Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

gie "Beinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausrahme ber Conn- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. dampt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 20; Zweig-Axpeditionen in Destrich (Otto Arienne), Markitraße 9 und Eltville (B. Fobidg), Ede Gutenberg- und Annusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Bellagen:

Bidentile einmal: Sierinipt "Refiglöfen Sonntageblatt". Bwrtmel jührlich: Gemmer u. Bimer Raffanticher Jahren-Jahrplan Ginnel jehrlig Jahrbud mit Anlember.

Donnerstag Rovember

Begugsprels für das Biecteliaht 2 Mart 55 Pfg., für den Monet 85 Pfg., frei ins haus; durch die Pojt für das Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Pfg. mit Bestrügeld. – Angelgenprets : 20 Pfg. für die fleine Zeile für auswärzige Angeigen 25 Pfg., Retlamegeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chelebalteur: Dr. phil. Frang Geucke Bennementich: Din Golief und Benideinet Dn. Jep. Geneitz für ben enteren minkfresellen Arff Julius Grienus-Orferig: für Geschlichtes und Anzeigen h. J. Dahmen, iemisch in Windlaben. Anzeiendbrud und Gering von Dermann Kanch in Windlaben.

35. Jahrgang.

Scharfer Kampf im Westen

Neuer Anfturm

(IV) Geit fiber brei Jahren bat fich bie

tent im Beften taum merflich geanbert. Schlacht an ber Marne in ber erften Balfte Ceptember 1914 gmang beibe Bartelen gum ibengrabenfrieg. Das verraterische Stalien bamals ber lateinischen Schwefter bereits ende Builderungen gegeben, woburch eine efe Memee filt Joffre frei wurde, wabrend bas benbe ruffuide Ungefum fich fcneller gegen heranwalste, als eine weise beutiche Diplo-gie angenommen batte. Die Ditmart rief um Die Front im Beften erftarrte. Joffre nicht mube, bie gange Front bon ber weis bis zur Wordfee abzutaften, gabfreiche udbrucheoffenfiven follten Granfreich fein corenes Land wiebergeben. Diefes Biel wurbe erreicht, bafür aber mußte bie gefcmochte blif ben Borrang bem britischen Bunbesuffen Aberlaffen. Geit ben Tagen ber Commeensibe tritt John Bull ununterbrochen gun urm an. Buch er wollte Frankreich und Engd befreien, auch er fraumte von Durchbruch b beutscher Rieberlage. Dann erfand Mifter ig bie Abnützungemethobe, fein Biel war, wie glifche Staatsmanner, jeber Scham bar, er-itten, "möglichst viele Deutsche ju toten". er Grundfan erwies fut als undurchführbar, all er zu fostspielig were, benn bie Wahrheit alt und bleibt ewig neu, daß der Angreifer m meisten zu bluten bat. Deute fampit auch er Brite nicht mehr beshald, um möglichst viele feitige gu toten, er fam pft um Flanderns nen Genicktoff zu versehen. Je melte feind-die Schiffe versenkt wechen, je berber wir gum riff an Englands Wehle anieben, um fo enericher ber Ansturm an ber britischen Front. So errieren Deutschlands See- und Landmacht geeinfam, um bie Wollt mit bent Frieben gu beaden und die Freiheit bes Meeres zu ftabilieren. Bwifden Mrras und St. Quentin ift er Englander am Samstag gu neuem fturme angetreben. Roch verfügt er über reiche Mittel. Wenu auch bie Toge ber Sommefacht mit ihrent unerschöpflichen Munitionsmanbe glüdlid erweise hinter uns liegen, so ber englische Vbirtichaftstörper heute boch noch icht berart geschwächt, baß es an Batterien und kunition fehlt. Auch Solbaten sind reichlich orbanben. John Bull liebte es bisher, Ruffen Brangofen, Gerben und Rumanen, Auftraer und Canabier ins beige Beuer gu idniden. das ist heute vorbei. Man barf es gut und ern glauben, wenn die Briten in neuester Zeit obe Verlustzissern angeben. Wer immerhin, Engind hat sicht lange Beit geschont, hat zudem er eine kucze Pront zu verteibigen. Darum m mit Manifion und Golbaten aus bem Bolinnen bie Seiten, wenn fie gum Sturm antreichopfeig. Mus biefem Grunde burfen und otale Erfolge, wie sie ber lette Tages-tricht verzeichnet, nicht überraschen. Es ift ge-illermaßen ein Ausnahmefall, wenn einem solem Anfreande ein Anfangserfolg verfagt bleibt. doch, die Saupt ache ift, daß die Einbruchstelle bolb geichtoffen wirb. Gubrt ber Angriff eachtet, after Teilerfolge, eine Rieberlage eriltin. Denn er tambft um Belgien, fampft um en Befitt ber flanbrifden Rufte. Der gewaltige turm; am Samstog bat fich benn auch an bem Biberftanbe unferer Referben getoch en. Freifich icheinen wir noch nicht am inde der Kömpfe zu ftehn. Die Formulierung des beurschen-Berichtes deutet darauf bin. Jest ter nie — darum handelt es sich für die Westnachte. 3m berbst 1915 verfprach Joffre feien Colbaten Winterquartiere an ben Ufern bes

und ihretwogen ftürmen Franzosen und Englan-ber seit einem halben Jahr, ihretwogen wird and seht den Truppen seine Frist gewährt. Bewaltige Schlachten find in 39 Monaten in Manbern und Rorbfrantreich geschlagen worben. er vermag zu fagen wie viel Taufenbe bon elben von Oftenbe bis Bafel in Massengrabern em Auferftebungstage entgegenichlummern! Und och bie gewaltigen Schlachten, bas Tobesopfer bieler Taufenbe vermochte nicht an bem gu ratieln, was Deutschlands geniale Subrung in ben erften sechs Bochen bes Kambses errungen. Senn bie Baffen bie Enticheibung bringen mutthe wenn nicht Ereignisse politischer Ratur bem reind bie Baffen aus ber band ichlagen, bann berben Glanbern und Rordfranfreich noch Tage erum eingefreift - fo fab une ber August 1914. merit ichlugen wir Rugland nieber. Es hat gebaltiger Kampfe bedurft, bis wir auf Defet einen Fuß faßten, bis eine eiferne Mauer von an bis jum Schwarzen Meere aufgerichtet war. ann wondten wir und bon Dften nach Guben,

beins. Der Mhein ift auch fest bas Biel ber

Schaste. Da gilt es keine Zeit zu verlieren. Sebald ber Winter sein weißes Leinentuch über

Caubern und Rorbfrantreich legt, muß relative

birfen Tag und Racht, Commer und Binter,

gegen Gerbien und Montenegro. Der britte Streich fallte mit furchebarer Bucht Rumanien gu Boben. Jest haben fich bie Mittelmachte angeschicht im Subwesten Italien militarisch in er-lebigen. Das es uns gefingen wird, ift sicher. Die bisberigen Siege affein werben binreichen, um bas bis ins Murt angefressene Italien militarifdi ichachmatt zu feben. Der Beiger ber Uhr ging bon Dien über Guboften nach Gubweften. Birb er in Italien balt maden, ober wirb er weiter geben nach Weiten, wo fich ber haupt. friegeicauplat befinbet? Das ift bie Grage, bie wir nicht beantworten mollen. Aber bergelfen burfen wir nicht, bag wir und erft Ruden und Seite frei mochen muffen, ebe wir nach vorwarts eilen. Die Beit arbeitet fur und, erft ning fich bas weitliche Menschenmeer an ben Bebren bon Blut und Gifen in Belgien und Granfreich brechen. Und erft muß unfer Unterfeebootfrieg bem wirtichaftlichen Rudgrat Frantreiche und Englande bas Genid gebrochen biben. Gind biefe Borausfenungen erfafft - und fie find es hoffentlich balb - bann wird es bielleicht für Dinbenburg beiffen: Finis coronat opus - bas Ende front bas Wert. An unfern Fein-ben flegt es, ob fie biefen Augenblid abwarten

Englische Angriffe

Beitlicher Kriegsichauplat:

Deeresgruppe Rronpring Rupprecht. Der Artillerietampf in Glandern nahm geftern nachmittag vom Southonlitermalbe bis Sandvoorde bedeutend zu und hielt auch nachteiber mit unverminderter Deftigteit an: Startes Berborungojeuer lag auf bem Rampige-biet bei Boelfapelle und Babidenbacle. Auch im Arioid, beiberfeits ber Scarpe, bei Bullecourt und Oneant lebte bie Gefechtstätigfeit auf, Beindliche Mufflarungsabteilungen wurden im Rabtampi

Beeresgenppe Deutider Aronpring

Rorblich von Coiffons und auf dem öftlichen Magenjer war das feiner gegen die Bortage erheb-tich gelteigert. Ibm folgte gegen ben Chanmewald ber Angriff eines frangofifchen Bataillond; es wurde mit ichweren Berluften unter Ginbufte von Gefangenen abgewiefen. Unfer Bernichtungsfeuer gerichlug ben noch mehrfach am Abend gur Bieber: holnng ber Angriffe fich ruftenben Beind in feiner Bereitftellung. Unternehmungen eigener Abteis lungen norblich und bitlich von Berbun batte-

Deftlicher Kriegsichauplag Reine größeren Rampfhanblungen.

Auf bem weftlichen Barbarufer drangen bul-garifche Stoftruppe in die frangofischen Graben ein und machten Gefangene.

Stalienifder Rriegeidanplag

Starte Gegenangriffe ber Italiener gegen die von und eroberien Stellungen am Rorbhange des Monte Tomba führten geftern an erbitterten Kämpfen. Das Gener unferer Artillerie und Raimpien. Das Gener unferer Artillerie und Raidinungewehre lichtele die Reihen des in dichten Daufen anftürmenden Feindes, die Insanterie warf ihn in seine Andgangsbellung zurud, Startes Feuer bielt in diesem Kampsabichnitt an, An der unteren Piave nichts Renes.

Abendbericht

Berlin, 20. Rov. (28. E. B. Amilich.) Leb: bafte Feuertätigfeit bei Boeltapelle und Basichen-baele. Im Gebiet zwifden ben von Bapanme unb Peronne auf Cambrai führenden Stragen hat ber Engländer mit ftarten Rraften ange-arifien und Gelande gewonnen. Uniere Gegenmagnahmen find in vollem ging. Im Often feine größeren Rampfhanblungen. And Italien nichts Renes.

Großes Sauptquattier, 21. Rovember (28. 2.28, Amilich)

Weftlider Kriegsichauplat:

Gront Rronpring Rupprecht In Flandern iebte das Fever von mittags an bei Digmniben und vom Honthonliter Walde bis Becelaere auf. Zimischen Poelfapelle und Pablidenboele nahm es auch gestern wieder große Destigafeit au. Gesteigerter Fenerwirfung an mehreren Ziellen im Artois solgten seindliche Erfundungsnorstöhe, die abgewiesen wurden. Zwischen Arras und St. Quentin leitete Karter Artikeriesampl en glische Mugriffe ein, beren hauptsch zwischen den von Bapaume und Personne ant Cambrai sabrenden Etraben angeseht war. Während bleser den Cindrud unserer Stellungen in rend diefer ben Ginbruch unferer Stellungen in Richtung anf Cambrai erftrebte, hatten bie nörd-lich und indlich vom Sauptkaupffelb bei Rien-court undellendhuille geführten Rebenangriffe ürt-lich begrenzte Jiele. Zwischen Fontaine les Ervi-filles und Rioncourt tounte der Gegner bis über unfere porberfte Linie binaus porbringen. Anf dem hauptangrifisseld gelang es bem Geinde, unter bem Schufte gahlreicher Vangerkraftwagen Wetlinde ju gewinnen. Unfere Referven lingen ben Sioft in rudwärtigen Stellungen auf. Die in der Rampizone gelegenen Oxischaften, unter ihnen Graincouct und Marvoing, blieben dem Geinde.

Teile des in der Stellung eingebauten Materials gingen verloren. Süblich von Bendhuille brach der Angriff einer englischen Brigade verluftreich aus sammen. Bet und süblich von St. Onentin war der Artilleries und Minenwerierkampf zeitweilig gesteigert. Ein am Abend nördlich von Alaincourt erfolgender Borstob der Franzosen wurde abger wiesen. Das scharfe Fener in den Kampfabichnitten hielt die Mitternacht an und lieb dann nach; bente gesch das est dei Niepeanurt ernent in großer Stärfe frah bat es bei Rienconet ernent in großer Starte

Gront Dentider Rronpring Erhöhte Geschistätigfeit nordwestlich von Pinon nub billich von Ergonne. Auf dem ballichen Road-ufer lebte bad Gener und Abwehr eines frangoli-ichen Borfiofies in den Worgenstanden am Chaumemalbe tanguber nicht mehr auf.

Deftlicher Kriegsichauplag

Ragebonifde Gront feine größeren Rampfbanbinngen, Italienifder Rriegofdauplag Die Lage ift unverandert.

Abendbericht

Berlin, 21. Nov. (B. T. B. Amilich.) Auf dem Schlachtselbe jüdweitlich von Cambrai bat der Engländer seit Mittag erneut mit inrten Kräften augegriffen. Die Kämpfe find noch im Gange. Am Nachmittag seiten ftarte franz zöfische Borköhe auf der Front Craonne les Berry an Bac ein. Im Often nichts Beions deres. Aus Italien nichts Renes.

Die Rampfe im Weften

Berlin, 21. Rob. (B. B.) In Flanbern folgte bem beitigen Feuer in ber Racht vom 19. gum 20. Robember am Morgen bes 20. November in ber Gegend Badichenbaele und norblich einstündiges Trommelfeuer, ohne bag fich In-fanterjeangriffe anichloffen. Gleichzeitig lag auf ben anichliegenden Frontteilen nördlich bis Blautaurier, füblich bis Strafe Phern-Menin ftartes feinbliches Gener. Bis mittags flaute fobann bas Bener ab und fehte erft vom Rachmittag ab in großer Starle abermals gegen unfere Stellungen bei Dirmuiben und vom houtbouffter Balbe bis Becelaere wieder ein. Die Hauptwucht bes Feners lag auf unferen Graben gwiften Boelcapelle und Basichenbaele.

3m Artois gingen nach ftarfer Artillerieborbereitung gegen unfere Stellungen öftlich und füboftlich Monchy feinbliche ftartere Abteilungen vot, die überall unter ichwerften Berluften abgewiefen wurben. Das gleiche Schidfal hatten feinbliche Batrouillen, Die beiberfeits bes La Baffee-Ranals und nordlich Lens porfablten. Babrend ber Racht blieb bas Bener lebhalt und bat am 21. Robember in ben Morgenstunden mit ftarten

Beuerfiberfällen wieber eingesett. 3m Bufammenbang mit feinblichen Teilangriffen in ber Wegend Monchy ging ber Feind um 7, Uhr vormittags am 20. Rovember mit ftarfen fraften gegen unfere Stellungen von Jontaine les Croffilles bis Riencourt gum Angriff bor. Er wurde im allgemeinen unter ichwerften Berluften abgetviefen. Rur an einigen Stellen gelang es ibm, unferen erften Graben gu befegen. Gleichzeitig brach auf ber Front nordlich bon Avrincourt bis Benteur ein gewaltiger, ftart maffierter und tief geglieberter englifder Ungriff gegen unfere Stellungen bor. Unter gablreicher Berwendung von Tants und unter auger-orbentlich ftorfem Maffeneinfab von Menichen und Material versuchte der Beind bier in Richtung Cambrai burchzubrechen. Die erften Ingriffetolonnen bes Feindes ichlug unfer Abweurfence nieber. Die ichweren blutigen Berlufte erfeste ber Englanber burch rudfichtelofes Auffüllen und Machfchieben außerorbentlich ftarter tiefgeglieberter Referven, bie und in eine radioactige Stellung gurfidbrangten, wo unfere Re-Den geringen Anlangogewinn tonnte ber Geind nicht erweitern und mußte ihn mit außerorbentliden Menidenverluften begahlen. Beiter füblich wurde ein örtlich beichranfter ftarter feinblicher Teilporfton in ber Gegend ber Gnillemont. Germe unter Einbehaltung bon 50 Gefangenen glatt abgetviefen. Wleiches Schidfal erlitt an ber Dife ein gegen unfere Stellung bei Alaincourt 6. Uhr 30 abends erfolgter ftarler feinblicher Tetivorftoß, ber im Infanterio- und Artilleriefener blutig gufammenbrach.

Erweiterung der Seefperre

Berlin, 21. Rop. (Mmtfich.) Den Regierungen ber verbandeten, neutralen und feindlichen Staaten murbe eine Mitteilung jugeftellt, betr. Ergangung gur beutiden Sperrgebieterffarung bom 31. Januar 1917, wonach bom 22. Robember 1917 ab bas Sperrgebiet erweitert wird: 1. bas Sperrgebiet um England, 2. ein neues Eperrgebiet um ben feinblichen Stubwunft auf ben Mgoren, 3. bas Sperrgebiet im Mittel-meer. Die Mitteilung macht besonders barauf aufmertfam, bag neutrale Cdiffe und bie Schiffe ber belgifchen Unterftubungelommiffion, die gur Beit ber Beroffentlichung biefer Erffarung in ben Safen innerhalb ber neuen Sperog bieteteile, um bie Moren und in ben griechischen Safen liegen, diefe Webiete noch verfaffen fonnen, ohne baß bas Jur bas Sperrgebiet angeordnete militarifche Berfahren Untvendung finbet, wenn fie bis jum 29. Rovember auslaufen und ben für-

Borforge getroffen, baft gegen neutrale Schifte und bie Schiffe ber belgifchen Unterfrühungstommiffion innerhalb ber bollig andreichenben Schonriften, bas militarifche Berfahren feine Anwenbung finbet, wenn fie in bie neu erffarten Sperrgebietsteile geraten, ohne daß fie Renntnis ber vorliegenben Erweiterung haben ober erhalten haben tommen. Es wird bringend geraten, bie neutrale Schiffahrt mit allen verfügbaren Mitteln gu warnen und umguleiten.

In ber Denfichrift jur Gverrgebietserffarung beißt es: Die Bergewaltigung ber Reutralen Europas burch unfere Beinde bat lich in schärl-fter Belfe fortgesett Richt genug bamit, daß die feinblichen Regierungen leit einiger Jeit neutrale Ediffe, beren fie in ihren bafen ober auf bober Gee habhaft werben fonnten, weggenommen baben, um bie burch bie Tatigfeit unferer Unterfeeboote bebroblich gelichteten Beftanbe ihrer Sanbelsflotte aufzufüllen und um ihre eigene Flagge ju entlaften, versuchen fie jest, burch bie Amvendung gabfreicher Drudmittel, besonders aber burch Berichachung ber Sungerblodiade gegen neutrale Banber, ben vor ihrem hempaltamen Bugreifen bieber in bie eigenen fchlibenben Sajen geretteten und bort aufgelegten nene tralen Schiffsraum ber mojubreffen und in ihrer Dienft gu gwingen. Unfer Banbelefrieg auf ben Meere richtet sich gegen Jusubren über Sei nach ben seindlichen Ländern und damit gegen, den feindlichen und in seindlichem Interesse sab-renden Schiffsraum. Da biefer Schisser unm durch, burch genaltsame Magregeln ergangt nirb, fc fieht lich bie beutiche Regierung im Rampie geger bie rudfichtslofe, über alle Rechte, befon bers bie ber Rfeinen, binmegibreitenbe We-malther richaft Englanbe genötigt, bai Operationsfeld ihrer Unterfeeboote gu vergrößern Die Erweiterung erstredt lich in ber Hauptjache auf Ansbehnung bes um England gelegener. Sperrgebietsgürtels nach Westen, um den für England zunehmend wichtiger iverdenden Berfehr aus biefer Richtung gu treffen, um ein neues Sperrgebiet um bie Agoren. bie ju einem wirtichaftlichen und militarifcher feinblichen Stutpuntt bes atlantifden Geever febrs geworben find, angerbem auf bie Goftefung bes bieber im Mittelmeer freige. laffenen Ranals nad Wriechenland ba biefer von ber venigeliftifchen Regierung nicht sowohl zur Berforgung der griechischen Be-völferung mit Lebensmitteln, als vielmehr zur Besörderung von Wassen und Munition verweit bet worben ift.

Die neue Sperrgebieterffarung wirb, bas hoffen toir juverfichtlich, unferen U-Booten iere Mufgabe erleichtern und fomit werben fich bie Erfolge fteigern. Unfere Feinde raffen alle ibre Silfemittel mit großer Kraftanftrengung aufammen, um einerjetto ben bajfwen u wehrfrieg zu führen, b. h. burch neue Schiffs-bauten bie erlittene Ginbuge auszugleichen, anbererfeits im aftiben U-Bootabwehrfrieg unjere U.Boote an vernichten, fei es im offenen Rampie, fet es burch Lift. 3m allgemeinen aber gelang es upjeren U-Booten bisber alle biefe Befahren fiegreich zu besteben. Jumerhin wird eine Berutin-berung ber Erichwerung ihrer Tätigkeit, wie fie nun burch die beutiche Sperrgebieterflarung berbeigeführt wird, von ihnen willsommen geheißen werden. Daß Teutschland auch diesmal auf die neutrale Schiffahrt billige Rücklicht genommen hat, indem es gewisse Schonfristen festseht, die sie bei longler Musnugung por Schaben bewahren tonnen, zeigt, bag wir unjere Rafinahmen aus-ichließlich als gegen unfere Feinde gerichtete auaufeben wünichen. Das gilt im Befonberen auch pon ber belgifchen Unterftutungegufuhr gur Gee, ber bie volle Möglichleit gewährt werben foll, bie Webiete noch por bem 29. Robember gu betlaffen. Ebenfo werben wir barauf bebacht fein, auch die fpanifche Schiffahrt foweit wie irgenbmöglich von ben Folgen ber uns aufgezwungenen Magnahme gur Gee unberührt gu laffen. Daß bie auf Gee befindlichen ober in neutralen Sajen liegenben Schiffe rechtzeitig unterrichtet merben, bofür werben fortlaufenbe Funfipruche in beuticher und englifcher Sprache Gorge tragen. Bor wenigen Tagen bat Llond George im englischen Unterhaufe pathetifd erffart, er fürchte bie U-Bootsgefahr nicht mehr. Die prompte Antwort auf biefes fühne Bort ift nicht ausgeblieben. Deutschland erweiterte bie Grengen bes Sperrgebietes um England und ichlieft bie Bujubrftraffen nach Griechenland, die im Mittelmeer bisher freigelaffen maren.

Die amerikanischen Transporte

Rach einer amtithen Befanntmachung des amerkla-nischen Kriegoministers sollen laut Rewegeler "Armh and Ravy Journal" vom 22. September zu dem Transport amerikanischer Soldsten nach Europa kinc amerikanischen Transportidische Berwendung finden, dieser vielmehr durch die 16 beichkagnabmten dentiden Baftagierbampter ausgeführt werben. Swifden Ariegiannifterium und Marineamt fejen bereits Bereinlatungen bahingebend getroffen worden, daß bist Muskrüftung biefer Tampier burch bas Marineams aut Roften bes Ariegeminificriums erfolgt. Es wird bamit gerechnet, bag eine Armee von 2 083 345 Gol-baten und 55 042 Offisieren ift ben Ueberfeetranspoet in Beiracht tommen, wogu bie Nationalarmee 650 000 die regulare Armer 470 000, die Rationalgarbe 456 000 und eine Reserverener 450 000 Mann beiftenert Der Aufjan bes ameritanischen Militariachblaties gibt weiter die Ramen, Geogen und Belegungsftarten dieser 16

beutiden Tampjer an. Gieht man fich biefe Birtern nüber an, jo lidit man auf verschiedene Unrichtig-feiten und findet, das bei einigen bedeutend überkrieben ift. ihm mar einige Lampter des Korddeutschen Plobd. Bremen, betaudsngreiben, ergibt sich tolgende Gegenibellung zwischen der Anzahl von Soldaten, die man befürdern will, mit der von der amerikanischen Einwanderungsbehörde als Döchitmaß testgeseuten Jahl
von Reisenden, welche diese Tampper im Frieden betärbern bertien forbern burtten.

Man beachte ben Unterschieb in ber Belegung ber beiben Schnellbampter, bie als Schnefterichiff amulprechen fend. Der Amerikaner will jedoch auf bem "Raifer Bilbeim II," über eintaufend Solbaten nacht befordern als auf der gleichen "Arondringehin Gecilie". Hablt man die bei ben 16 Zamplern angegebenen Zistern zusammen, so ergibt sich, daß mit ihnen 2866 Offiziere und 56 400 Mann besörbert werden können. Gelbst angenommen, daß diese Jahlen stimmten und daß die Dampter im gunftigsten Folle im Jahre neun Reisen nach Frankreich machen tonnten, fo toutbe alfo ber Transport ber ameritanifchen Baer-uerflionen-Armee volle vier Jahre bauern, und biefe Truppen werden, selbst wenn sie herüberkommen toll-ten, ebensoweng den Ausschlag geben wie die Italiener mit ihren 2 Millionen und die Rumänen mit 600 000 Mannt das "Bönglein an der Wage" gebildet haben, iltub ichtießlich baben unsere wackern U-Goote bei dem Derfiberkommen der amerikanischen Erkbaten auch voch

Die öfterreichischen Berichte

28 icn, 20, Rov. (28. 2. B.) Amtlich wird verfautbart:

In dem Gebirge smifden Brenta und Plave wird an den Rordhangen des Monte Tomba er bittert gelämpit. Alle Berinche der Italiener verloren gezangene Stellungen durch opfers reiche Gegenftöße guruffzugewinnen, blieben ers tolglos. Der Feind erlitt ich were Berlufte. Zonft nichts Besonderes zu melden.

Bien, 21. Rov. (23. T. 9. Amtlich wird ver: lautbart:

An der unteren Biave ichieft die italienische Artiflerie planmafig die auf bm Ofinfer liegenden Orticaften gufammen. Sonft ift nichts gn

Clemenceau's Programm

28. T. B. Waris, 20. Row. (Savas.) 3n der heute nachmittag in der Kammer verlefenen Rinifter-Erflarang beift es: Bir haben eingewilligt, bie Regierung gu übernehmen, um ben Krieg mit berboppelten Anftrengungen su führen, bamit alle Rrafte beffer ausgenitht merben. Bir treten bor Gie in bem alleinigen Gebanten an einen uneingefdränften Krieg. Wir möchten, baß bas Bertrauen, um bas wir Sie bitten, ein Aft bes Bertrauens zu Ihnen selbst fei, und einen Aufruf in die geschichtlichen Tugenben, die und gu Franzosen machten. Niemals hat Frankreich so beutlich bas Bebürfnis gefühlt, zu leben und zu wachsen, in dem Ideal einer Kroft, die in den Tienst des menschlichen Gewissens gestellt wird und ber Entichloffenbeit immer mehr bas Recht unter ben Bürgern und Bolfern gu befeftigen, bie fabig finb, fich felbft su überwinben, um geracht au fein. Das ift bas Lofungewort aller unferer Regierungen felt Ariegogusbruch. In Die fem Brogramm werben wir fefthalten. Bir baben große Colbaten und eine große Geldrichte unter erfahrungereichen Buhrern, Die bon jenem Geifte ber bochften Ergebenheit befeelt find, bie ben iconften Rubm ihrer Bater ausmachte. Um ben Charafter biefer Regierung unter ben gegenwartigen Umftanben festgulegen, ichiof Clemenceau, fchien es uns nicht notwendig, barüber mehr zu fagen. Bir fteben unter Ihrer Kontrolle. Die Bertrauensfrage wird immer gestellt werben. Schiden wir und an, ben Weg ber Ginichranfungen bei ben Lebensmitteln gu betreten in ber Befolgichaft Englands, Italiens und Ameritas, Wir werben bon jebem Burger bertangen, bag er einen Teil ber allgemeinen Berteibigung auf fich nimmt hind mehr gibt als bie bloge Einwilligung weniger zu erhalten. Entjagung berricht bei ben Deeren. Moge bie Entjagung auch im gangen Lanbe herrichen 3ft bie Abfilmmung, die die Sigung beichließen wird uns gilnftig, fo erwarten wir ibre Weibe burds einen vollen-

Erfolg unferer Kriegsanleibe. Das ift ber bochfte Bertrauensbeweis, ben Franfreich sich felbit ichal-bet, wenn man bon ihm für ben Sieg nach ber Dille bes Blutes und ber Dilfe des Gelbes, belfen Sieg verbürgt fein wirb, verlangt. Eines Tages werben die Beifafferufe von Baris bis in bas beicheibenfte Dorf unfere flegreichen Stanbarten begruffen, Diefen Tag, ben iconften unferer Raffe, nach fo tiefen anberen Tagen berbeignführen, liegt in unserer Sanb.

Rach Interpellationen über bie allgemeine Bolittt bat die fimmer mit 418 gegen 65 Stimmen ben erften Teil ber Bertrauendfrage, ben sweiten und bie Tagesorbnung im Bangen burch Sandausbeben augenommen.

Rene Gingiehnngen in England

Berlin, 19. Nov. (29. 29.) Die britifche Prefie das in England umfangreime Eingiebungen angeordnet worden find. Die Rabiegel erftrecht ich auf issabrige und auf alte Beute bis au 50 Jahren. Die neuen Mannschaften werden im wesentlichen ber Ausfuhr-Industrie entnummen, die bisber gur Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Stellung Englands möglicht gestont murbe. icont murbe.

Brafiliena Antwort an ben Papft

Bern, 20. Rov. Bie der "Matin" aus Rio de Janeiro meldet, hat Brafilien durch feinen Gesandten beim Geiligen Stubl jeht auf die Frie-den andte des Papfied eine Antwort überreichen laffen. Es beißt darin: Brafilien Löune dem Papfi versichern, daß es dem europäilichen Canfilit trat der berfichern. Konflift trot der brofilianischen Sompaibien für die Sache der Alliterten fern geblieben mare, wenn Deutschland nicht feine Artegomaknahmen, die den Sandel aller weutralen Bolter mit dem Andland berbindern tonnen, auf Amerifa onegebebut batie. Brafilten babe feine Berpflichtungen als amerifaniiche Ration nicht vernachläffigen fonnen. Indem es ichlieflich die Stellung eines Rriegführenden eingenommen habe, babe es bies ohne Dag und ohne Intereffe, vielmehr einzig aur Berteibi-gung feiner Gabne und feiner Landesrechte getan. Brofilien tonnte bente nicht eine ifolierte Baltung einnehmen, noch fur fich bas Wort ergreifen, ba es mit ben Rationen, benen es fich angefchloffen babe, folibariich fein muffe und auch wirtlich fei Es gebe fedom fein braillianifches Derg, bas nicht mit der lebhaftelten Bewegung den beredten Auf-rufgehört habe, burch den ber Bapit bie Eriegführenden Bolter im Namen Gottes jum Brieben ermabne, Brafiten erfenne bas eble Gefühl, bas ben Muiruf des Capftes befeele, an, es fet jedoch bie Sache der an den vom Bapft berührten Fragen unmittelbar intereftierten Bolfer, au fagen, ob die Baffen-ebre jehl icon in diefem Kriege gewahrt fei ober ob die vom Bapit berührten Aenderungen in der politiiden Perte Guropas biefem bie Rube fidern fonnten, folonge bie politifde und mifitarafide Macht aufrecht ftebe, an bicfen Bolfern fet es, au fagen, ob eine Dacht ober ein neuer Geift möglich ei, der den Frieden ohne fünftige Enttaufdungen fichern tonne, nachdem einmal bas Bertrauen in die internationalen Berträge und die inter-nationale Ebrlichfeit geschwunden sei.

Die russische Revolution

Gine finnifche Ertlarung

Genf, 20. Dob. Sabas melbet bon ber finniichen Grenze: Das finnische Telegraphenburo berichtet bie Bereidigung ber in Ainnland ftebenben Truppen auf bie neue finniiche Regierung und die Annahme bes Regierungsantrags im Banbtage auf Erffarung bes Desintereffements Finnlands im europaifchen Rriege. "Stodholms Dageblab" melbet von ber finnischen Grenze: Auch ber finniiche Arbeiterrat erflärte fämtliche im Ramen Binnlands mit ben Alliferten gefchloffenen Ber trage aufer Rraft. Binnland habe bie volle Sanblungefreiheit auf bem Gebiete ber internationalen Bolitif wiebergewonnen.

Betten für Lenin

Burich, 20. Rob. Der "Reuen Burch Stg." sufolge melbet Songs fich 30 000 Letten ben Maximalisten angeichtoffen haben. Kerensti fonne banach als end. gültig abgetan angefeben werben. Er foll übrigens nie weiter als Zarstoje Sfelo getommen fein. Rach ben neueften Rachrichten baben Die Maximaliften in Betersburg nunmehr unumidranfte Gewalt. In mehreren großen ruffiichen Stabten foll es neuerdings gu Revolten gefommen fein.

Rerenofi ale Gelbfimorber?

Roln, 20. Rop. Die "Rolnifde Zeitung" mel-bet ans Ropenbagen: Reifenbe, die geftern aus Beteraburg in Daparanda eintrafen, berichten: Bei ibrer Abreise aus Betersburg sei aus Fftow ge-melbet worden, daß Kerensti dort durch einen Schuß seinem Leben ein Ende gemacht habe, weil sein Bersuch, Truppen von der Nordfront aum Bormarsch gegen Petersburg zu veranlassen, gescheitert sei.

Die nene Rreditvorlage

Berlin, 20. Rob. Dem jum 29 Robember einberusenen Reichstag ist die angelündigte wene Kreditvorsage in dobe von 15 Milliarden Mark jugegangen. Auf der Tagesordnung der ersten Plenarsigung steht diese Kreditvorsage, außerdem bie Sentrumeinterpellation über ben gewerblichen Mittelftand und ale britter Buntt bie Befprechung militärischer und wirtichaftlicher Magnahmen. Durch diefe Arebitforberung, die gehnte feit Rrjegebeginn, wachft Die Summe ber Rriegefrebite auf 109 Milliarden Mark. Die Lifte der Kredit-forberungen zeigt folgendes Bild: Dezember 1914 5 Milliarden Mark, August 1914 5 Milliarden Mark,

Mary 1915 10 Milliarben Mart, August 1915 10 Milliarben Mart, Desember 1915 10 Milliarben Mart, 1916 12 Milliarben Mart, THEFT Ofrober 1916 12 Milliarben Mart, Februar 1917 15 Milliarben Marf. Juli 1917 15 Milliarben Mart. Desember 1917 15 Milliarben Mart. Bufammen 109 Milliarben Mart.

Die Berbandofonfereng in Baris

Amfterdam, 21. Nov. Die Konferenz der Ber-bandeten in Baris, die nachter Tage ftattfindet, wird über entigeidende Fragen der Fort-fuhrung des Krieges zu beschließen haben. Bon den militärischen Angelegenheiten abgesehen, mißt man in den Kreisen der Berbandspolitifer ben wirtichaftlichen Gragen in ber Conferens größte Sein wirtimofilischen Fragen in der Aunferens größte Bedeutung bei. Unter diesen fieht an erster Stelle die gänzliche Blodade Dentschlands, das nach einem amerikanischen Borichlag völlig isoliert werden ioll. Die amerikanische Regierung will auf Grund ibrer eigenen Berechnungen die an Deutschland grenzeinen Berechnungen die an Deutschland grenzeichen Reutralen mit allen Rotwendigkeiten versiehen, soweit die tutschlichen Bedürfnisse reichen. Beitere julien der Berbandsamalinisse in den Behiere wiffen durch Berbandsausschiffe in den neutralen Ländern ftandig überwacht werden. Gir die Besorderung baben die Reutralen selbst zu for-gen. Daggaen miffen fie sich verpflichten, alle wirtichaftlichen Berbindungen mit Dentictand abgu-brechen, wobei fie fich auf die vorliegende Zwangs-lage verufen können. Amerika England und Frankreich werden fofort nach dem Schluß der Beratung gefreunte Roten an bie Reutralen richten. Ginige Gorderungen Englands und Franfreichs find den Meutralen bereits mitgefeilt morben. Die engliichen Blodadepolitifer find von bem Erfoige bicier Mahregel übergeugt. Galls die Konfereng die Borlogen annimmt, wird fich in allernachter Beit bas Schidfal ber europaifchen Reutralen nach dem griechtichen Mutter vollaieben. Die Jusam-menfunft der if and in avifden Konige bringt man in Sondon mit den ju erwartenden Ereignifien in Berbindung und glaubt, den Solfand, die Edweis und Spanten ebenfalls icon tu Meinungsaustanich getreten find. Spanien balt man megen feiner großen Berbandafreundlichfeit für meniger von dem Entichluß ber Parifer Roufereng betroffen.

England begrüßt Dertling

Bern, 21. Rob. Mus ben infolge ber fransöfischen Grenzsperre erft beute eingetroffenen Sonboner Beitungen und englischen Brovingblattern ift gu entnehmen, baft Graf Bertfing eine gang außerordentlich gunftige Breife in England gehabt bat. Mehrere Beitungen wibmen ihm Begrüßungsauffage, bie im Frieben nicht viel freundlicher batten Tanten tonnen. Gleichzeitig mit biefer Anerfennung ber augenscheinlichen Benbung in Deutschland aufert fich vielfach ein erneutes Beftreben, Briebensverhanbfungen ifnguleiten. In einem Muffat behanbelt ber "Manchefter Guardian" biefe Frage mit ber Ueberfdrift "Ein neuer Weift". Darin wird gegen bie fich immer wieber an bie Oberflache brangenben imperialiftifden Stromungen Branfreichs Stellung genommen und bann beißt es, wenn bie Mittelmachte burch ihre neuerlichen T. fumphe nicht übermütig geworben feien, fo werbe man gewiß gu einer Berftanbigung fommen fonnen.

Die Erfolge zur See

Berlin, 20, Rov. (28. B. Amtlich.) 1. Giart inferer U. Boote, Rommandant Oberlentnant in Der inrifden Rufte operierenbe feindliche Geekreitfrafte, die fich auf geringer Befleuter und hinter Reiten ficher glaubten, mit hervorragen bem Ichneid an und vernichtete einen Benerit aus bem Ichneid an und vernichtete einen dem Schneid an und vernichtete einen aroben englischen Monitor lowie einen ger bein fibrer durch Torpedoboppelichnit. Der beine hatte beim Untergang der Schiffe erhebliche Mann dafteverinfte.

2. Uni dem nördlichen Rriegoldau. plate wurden burch unfere UrBonie fant Dampfer verfenft, barunter zwei valbe-ladene englifche Dampfer, die bewaffnet waren.

mer ic

aja!L

POT 271

magen,

geit bu

mble.

Selt, u

es ager

ben in

parrin

Hillo

abam

hent 9

Militar O

amyoung

Lentic

und Ci

cinc St

ein E:

anhmi

ill guir

ellenti

RUTTE

Ronfu

lelben

bole o

mit jet

matefth

fansler

Sener.

Epetic

Sollet

merber

Det

Sentinum:

Eriego

Berian

Bit ft

Mpaff

ianb-0

tonner

dhiver

Berft

für bie

Tigen

Es toir

su ftel

ben 2

Rofe bad Br

Dere

Brant

smhit

Srant

menta

bunt

Dette 8

fichen '

Bur b

ber 300

an be

gamb!

abgeb

war e

bunde

loften fite b

ber be

Samt

mixter

Efette

berur

Sager

Herter

Buglid

grobe

Babti

Stanf

Den 2

apani.

balter

bellag

Deche

Miclbe

bireft

autica

gent b

g-1

BE

Beitere 12 000 Zonnen

Berlin, 21. Ron, (28. B. Amtlich) An ber englischen Westente wurden durch unsere Unierler boote ucuerdings 12000 Bruttoregiber, tonnen versentt. Unter den versenten Schiffen bejand sich der englische Dampser "The Maria u id", sowie der dewassucte tiesbeladene franzissische Dampser "Long wo".

Kleine politische Rachrichten

Edwanders Rüdtritt

Berlin, 20. Nott (28 E. B. Richtamiffe) Ter "Reiche- und Stantsanzeiger" veröffentlie folgende Befamitmadungen: Der Raifer und ganig gerubten, ben Stoatsfefretir bes Reidelbeitsfchafteamtes Dr. Gdwander unter Berfe hung bes Königlichen Aronenordens zweiter Rlatte mit Stern mit bem beutigen Tage bon fein-Memtern gu entbinden und an feiner Gtelle ben Unterftaatofetretar für Gifag-Bothringen, Breiherrn b. Stein, jum Staatsfefretar bes Mrion wirticoftsamts unter Berleibung bes Charafter Wirflicher Gebeimer Rat mit bem Prabilat Erielleng zu ernennen.

Die "Nordb. Allgemeine Stg." fcbreibt: In Staatelefretar bes Reichswirtichaftsamts Dr. Schwander bat ben Raifer um Enthebung bon feinem Boften gebeten. Bur biefen Bund Schwandere maren ausschliehlich berfonfine Wranbe mafigebend: Der Staatofefretar glaub wegen feines Gefundheitsguftanbes bie Arbeitsfall die mit ber Leitung bes Reichswirtichaftsanb verbunden ift, nicht tragen zu fonnen, boift jebod den Aufgaben bes ibm anvertrauten Amtes in Strafburg, bas er wieber ju übernehmen gebenfi, gewachsen zu fein. Der Kaiser hat bas Abschiebs. gefuch Schwanders genehmigt.

Bludiritt bes Unterftaatofefretare Mullere?

Berlin, 20. Rob. Seit einigen Tagen laufen in Berlin Gerfichte um, bag ber Unterftaatsfelte tar im Rriegsernahrungsamt Dr. Dullen wegen Meinungsberfchiebenbeiten m bem Staatsfefretar bes Ariegsernabrungsamte b. Balboto, feinen Boften verlaffen will. D Müller trat bei ber Rengestaltung bes friegen nahrungsamtes als organifierter Sozialbemotor in ben Reichsbienst ein. Welch sachliche Gründe Dr. Muller ju feinen angeblichen Rudtrittsabitibten beranlaffen tonnten, ift nicht befannt ge worben. Es wird aber ergabit, daß feine politichen und wirtichaftlichen Auffalfungen ftart von bener Walbows abweichen. Es wird fich balb zeigen muffen, ob bie Gerüchte von ben Rudtritteal fichten bes Unterftaatsfefretars Muguft Miller auf Bahrheit beruben. Burgeit befindet fich Dr. Muller nicht in Berlin, fondern auf einer Auf. flarungereife im Reiche.

Berboppelung ber Gepadgebühr

Berlin, 20. Rov. Mit ber Einführung bei Ergengungefarte murbe die Einführung eines Reibe von weiteren Magnahmen jum Eindammen bes Berfehre angefündigt, Die aum Teil bereits icon eingeführt morden find. Bon beute, Dienstel den 20. Rovember ab wird, wie die Gifenbahnbiret tion Berlin befannt macht, auf den deutiden Gifen-bahnen fur die Beforderung von Gepad-und Expreggut das Doppelte ber bib berigen Gracht erhoben, um eine Entlaftung in ber Gepadbeforberung berbeiguffibren. Gleichseitig werden die Minbeftgebubren erhöht. Ale Mindeligebithr werden von bende ab erhoben: im Gepad- und Expresigniverfehr in Berfonengugen 1 Mart, in Schnellzugen jedoch 2 Mart.

gegeneinander entbinden, bas wird und beibe erfeichtern und uns einander gerecht werben labfen, wie es leibenichaftelofen Mannern gegiemt."

Er wollte bem Bater Die Dand reichen, ein Abidieb gwilden mei Bermanbten, Die fich gu einer fühlen Aussprache begegnet find, aber Emalb fah barüber hinmeg, mit einem leeren Geficht, als fei etwas Storenbes in feine Gehirnfunftion

"Es ift wahr, was fonnt' ich benn noch ben bir wolfen?" hauchte er bann auf, iich mit giner muben Gebarbe bie Stirn wischend.

Julian ftannte, wie fich ber Manu auf einmal termandelt hatte. Wo war die imponierende Tale fraft, Die eben noch aus fernem gangen 2Bejen geleuchtet batte?

"Woran bentft bu?"

Bober und wohin ich gefommen bin und wofftr ich denn eigentlich gearbeitet habe. Melt ale je tounte ich ben Cobn und Andifolger arguden. Cag's nicht weiter! Ich fühle mich erichopft. meine Araft beginnt zu erlahmen."

Das mar mit peinlicher Deutlichkeit gu feben Bulian mußte auf bier an einen benfen, bes feine Merben mit berberblichen Reigmitteln peitidit und banach effe Neaftionen ju verbergen hat. Ihm felbst aber war ammite, als babe er fich nun, mit ber Erfernenis all biefer Bufam. menblinge, eine von Rinbobeinen auf mitge deppte Krantheit aus bem Blut gearbeitet.

"Caft by Corgen? Bie fteben beine Gedaite?", meinte er, bem Bater entgegengulone

men. "Grag' bie andern' Gie werben bir Richard Ewalds Genie in allen Tonarten ruhmen. Sie vergleichen mich mit Bonaparte, als er fich bie Bafarentrone auffeste."

"Und beine Induftriebante" Blangend. Rach ber letten Biffang haben wir fünfsehn Brogent Dividende begahlt und nachften werden's noch mehr, wir berfugen über icone Referten und haben bas Groffteil meiner 300

(Gottfebung folgt.)

buftrie-Attien im Bortefenille."

Die ihren Bätern gurnen Moman von Rart Cb. Rlopter. 60. Remjetung. (Fachtrud terbains.)

"Ja, was benn, was benn, jum Audud?" "In Batavia - bein Bufammenftof mit ihm in ber graflichen Racht, die meine arme Mutter nicht überleben follte

Da wurde bas Geficht bes Konfuls wie Rreibe und ichien bon ben Augen aus zu erftarren. Im nachften Moment richtete er fich mit eiferner Millenstraft auf. Es war ihm wenigstens flat geworben, worauf Julian bei ber letten Bufammentunft angefvielt batte, mit jenem Wort von ber Mutter, bem er bie givei Jahre feitbem oft and oft nadjaebacht batte.

"Rebe vollends aus! 3ch fomme ba nicht gu-recht. Bas weißt bu? Geit wann? Und - wie tonimt bes Königs Bruber in die Sache?".

Run war es an Julian, fich an bie Stirne su greifen. Bar es benfbar, bag ber Bater wirflich nicht abnie, wen er bamals vor fich gehabt batte? Mber bas mußt bu boch gewußt baben: was einstmals swiften bem Bringen und — bem Doffraulein ber Königin . . . ?"

"Irene?" sischte Ewald aus frampfhaft ge-ichlossenen Jahnen, Dann ließ er fich nieber. Jest mar es wieber eine Beile totenftiff gwi-

Dann begann Julian febr leife: "Mutter bat

bir niemals gefagt . . . ?

Ewald icutteite ben tropig auf bem Raden figenben Ropf. "Bir ftanben nicht wie gewöhnliche Cheleute gueinander. Wir bielten's mit ber blanten Bernunft fend ber vorausfehungelofen Gegenwart. 3ch wollte es fo haben, ich glaubte fie nur aus einer verhaften Stidluft gu erlofen: es follte affes hinter uns bleiben, mas hierigewefen. 3d nabm fie - wie eine Bufallebeute bielleicht, wie einen unbefannten Setling für meinen fernen Garten, Legierig, was baraus wurde."

"Und haft nie ben Weg gu ihrem Dergen gejudit?"

"Abgeschmadter Ausbrud! Bas batt' ich mit

nahm ich ja die glanzvolle Herrin meines Saufes, bas jum Mittelpuntt ber bortigen Gefellichaft werben follte, dus ben Regionen ber vollenbeten Profentation."

Julian feufate. "Dos erffart bas eine. Aber bas anbere? Als ber Bring unter bem Infognito eines Deren von Brachelsborf mit feinem Profejfor auf jenem Gartenfefte bes Gouverneurs erfchien, ba wurde er bir boch unter biefem Namen borgeitellt?"

"Ab, wohl möglich! Ber verfteht und befalt bas aber im Gebrange? Daß biefer junge Berr es war, ber meiner Gemablin bie zwei anonymen Bettel fdrieb - bas fab ich erft, als ich ibn unter meinen Fauften hatte."

"Und Mama? Dat fie bir nicht - in ihrer lepten Stunde . . ?" Julian brach ab, bon einer schmerzlichen Aufwallung übermannt.

"Mit feinem Borte", hauchte Ewald. Als Ewald von der Intrigue vernahm, bie fich ben beiben erft in ber Minute jenes unverhofften Bieberfebens enthallte, murbe feine Eridutterung vollfommen.

"Und bu -", feuchte Julian beraus, "bu baft ihr barum ungehort bie Tobesstrafe bifriert!" "Bas hab' ich? Billft bu mich jum Denfer ober Morber machen?"

"Mußteit bu dich bieferhalb nicht fogar ber ber Beborbe rechtfertigen?"

Berbammtes Gef Livas! Das ift fogar bis gu bir gebrungen? Sab! ift barum alled im Beich gelaffen, bich auf einen anberen Boben gu berfeben ?"

"Gin Opfer für mifi? Eu bift boch in erfter Linie bem Ctanbal entfloben, ber bich in Batavia unmöglich gemacht bat."

Bugegeben, auch bas. Die fcone Monfrow Ewalb eine Gelbstmorberin - bas war genug. Co enbete ber Banterott unferer Ebe. Das liegt nun funtgebn Johre binter mir, und ich Latte nicht gebacht, mich baritber mit bir auseinanberfeben su milffen."

Julian fab ben Mann, ber jest wieber fein impofantes Gleichgewiche batte, mit neuen Augen Der beutschen Gentimentalität ju tun? Darum I an. Der enmervte Krante, ber ihm feine allgu

subjektive Anschauung von fener Karastrophe eingeimpft hatte, war allerdings ein mitleibewürdiger Kontraft gu biefem wuchtigen Safmenichen, ber beute noch die Kraft gu baben ichien, fich ein gang neues Leven gu erobern. Er fah auch ein, bag man ibm, ber ichlieftlich nur feine Gaftenehre verteibigt hatte, ben "Banterott" bes Riebergerungenen nicht auf's Gemiffen laben durfte. Und war boch gu febr mis liebevollen Erinnerungen an biefen gefettet, als baft er bem anbern hatte vergeihen fonnen. Es wiberftrebte thm auch, Brochelsborf heutiges Stabium preissugeben, und fo ichlog er feine Schilberung, wie er bie Belannischaft bes Bringen gemacht und von ihm aus der bateritchen Thrannei befreit worben war, mit der Wendung, daß die Aboptivbatericaft mit ber Bolliffrigfeit und ber Schenfung ihr porberechnetes Ente gefunden babe und Brocheleborf wieber in feine Gelebrteneinfiebelung auf Enpern gurungelebrt fei.

"Run - fie war nicht fibel biefe Revanche meines Beinbes", fagte Ewalb. "Im Enbe milite ich ihm noch banten, bag er mir ben abgefurengten Sohn nicht moralisch bergiftet hat; bie Gewalt bagu scheint er ja gebadt zu baben."

Julian berührte feine Bruft an ber Stelle, wo er Bröcheleboris Abichiebebrief verbarg. Tem Bater ju erwidern war überfüifig. Er brauchte nicht gu wiffen, woran ber Mann in Jamagufta

"Alfo bie Welehrtenlaufbahn fann ich bir nicht mehr verwehren. Birft bu beine Stubien unn auf ber biefigen Universitat fortfeben, Julian Applitata?

Julian berneinte. Er gebente bie nachften brei bis vier Gemefter in Berlin gu machen und nach ersangter Promotion dort auch die Tozentur anguftreben.

"Tas foll wohl body auf eine vollige Losfagung binlaufen?"

"Wir brauchen es wicht gerabe fo gu nennen, Sepe mich an die Stelle ber Mutter, bon ber id ja gewiß ben größeren Teil meines Blutes babe: bas Band gwifden ihr und bir war auch mur ein erffinfteltes. Bir wollen uns jeglifcher Bflicht Newport, 21. Rop. Reuter melbet: Die eine Polge bes Erlaffes bes Prafibenten Bilfon, mach feinblichen Ausländern ber Aufenthalt beftimmten Webietsteilen ber Bereinigten Ctaaperboten wirb, ift bie, bag in Doboten 2010 euische verhaftet wurden, die in Benfionen an Bafferseite wohnten. Sie wurden auf ber sinfel interniert.

Bafbi ngton , 21. Rob. "Central Reme" Bafbington bor bem 15. Dezember ju ber-

Aus aller Welt

efd wege, 17. Nov. Im Dorfe Arenshaufen perfiel ber Landwirt Ammer in einem Tobfuchtsnintl nachts feine Familie und verlette feine gem und drei Rinder durch Meiferftiche toblich. Ranchen, 19. Rop. (Gin Berfammlungebersot gur beigungssparung.) Der Kommunalver-bend Munchen bat bie Beranstaltung von Borgen, Rongerten und Berfammlungen in ber eit pom 1. Dezember bis jum 15. Februar unterat. Die betreffenben Raume burfen weber mit Bien, 19. Rov. Sieben ruffilde Rriegogemgene, bie auf bem Ditbahnhof als Silfetrafte eichaltigt waren, bijneten ein Jag, in bem fie fiebol vermuteten, bas jedoch Chioroformequmen, und tranfen baraus. 3mei Kriegogefangene erlagen balb ihren Berleitungen, fünf andere wuren in bas Spital gebracht.

Tas Champagnerichlöfichen. Am hiertwalde bei Badeburg, flebt eine herrliche Ma inmitten einer großen Bartanlage. Tas bampagnerichlößchen" nemmen es bie Beute. Beper ift ber frangoitiche Staatsangeborige mit inder Millionar, ber fich jest in Baris aufhalt. ming bat bis jum Kriegeausbruch in Budeburg probnt, war viel auf Reifen und verbiente ein Deibengelb". Er war Generalvertreter für Teutichland bei ber Champagnerfirma Deibliet und Cie, und man fagte, daß er in jeden Glaiche beblief, bie in Teutschland getrunten wurde, eine Mart verbiente. Der Rrieg hat bem Gefchaft ein Enbe bereitet. Seine Beffbung ift beidlagsahmt und wird nun liquidiert. Stadtrat Spies it jum Liquidator ernannt. Luling bat für Budeburg viel getan. Wenn es fich um Gaben für Mentliche Swede handelte, trat er mit dem verforbenen Gurften von Schaumburg-Lippe fteta in fonfurrens, und baufig genug geichnete er bie-

Ariegsspeisetarte bei Dofe. Die Tage altbreufificher Sparjamfeit, ba man bei bofe an einsacher und beideibener Lebenshaltung mit jebem Burgerbause wetteiferte, find beute noch micht vergeifen. Das im Amidlug an die Kronmisfigung vom 6. November gegebene fleifchlofe Mittagsmahl, an dem ber Raifer, ber neue Reichefangler, Generalfeldmarichall v. Dinbenburg und Beneral Lubendorff teilnahmen, wies nachftebenbe Epeifenfolge auf: Gemalejuppe, Griebauflauf mit Dimbeerfajt, Raje, Dieje Einfachbeit fann allen Sallotreifer jur Racheijerung febr empfohien

Aus der Provinz

In unfere ausmartigen Lefer!

Der Ausfall vieler Gifenbahnguge, Die Bereinladung ber Boftbeftellgange und mancher anderer Ariegsmagnahmen beeinflussen por allem ben Berfand und bie Ausbandigung ber Zeitungen. Bir find ftets beftrebt, und ben Berhaltnissen anupaffen und bas Borteilhaftefte für unfere Beranb-Ginrichtungen berauszusinden. Richt immer tonnen alle Wuniche befriedigt, berechtigte Bedewerben gleich abgestellt werben. Bir muffen besbalb um mehr Rachficht unb -Berftanbnis bitten! Bir leben in einer für bie Beforberungsverhaltniffe befonbers famietigen Beit des Krieges. Das ift eine vorüber-gebende Erscheinung, die ertragen werden muß. Es wird auch wieder besser werden. Wir unsererfeite tun alles, um unfere Begieber gufrieben gu ftellen.

L. Eltville, 21. Nov. Am nächften Sonntag, ben 25. Rovember, feiern die Ebeleute Andreas Rojenbed und Frau Margarethe, geb. Beiler, bas Geft ber golbuen Bodneit.

t. Reuborf, 20. Rob. Der hiefige Binger-verein berfaufte seine 1917er Weinfreszenz, 34 halbstud, an die Firma Manstopi Sohne in Brantfurt. Gur bas Stud follen 7400 Mart befahlt werben.

rin.

Braubach, 17. Rob. Frl. Reller bat bem Kranfenbaufe 4500, ben Armen 1000 Mart teftamentarifch hinterlaffen.

wc. Erbenbeim, 21. Rob. Gestern fand burch Bermittlung ber Landwirtschaftelammer auf dem Renuplat bie Berlofung bon fünfzig rufftden Banje- und Salbblutfohlen ftatt, welche feitens ber 10. Armee überwiefen worben maren. Bur bie Johlen waren bie mäßigen Breise von ber Militarverwaltung feftgefest, und teilnebmen en ber Berlofung burften nur Landwirte (nicht Danbler), welche Bierbe an bas Militar hatten abgeben mussen. Der Andrang zu der Berlofung war ein angerordentlich starter. Trobbem es lich dunchweg um ziemlich kleine Tiere handelte, loften über hundert Liebhaber mit, ein Beweis für ben gans außerorbentlichen Bierdemangel, ber beute in landwirtschaftlichen Kreisen berricht. Samtliche Fohlen gingen in die Dande bon Land-Ditten bes Rammerbegirts über. g. Frant furt a. M., 21. Nov. Geftern, 9.50

Uhr abends erfolgte in ber Fabrit "Griesheim-Eleftron" eine Erplofion, Die einen Brand berurfachte, ber burch llebergreifen auf ein boldlager weithin fichtbar wurde. Die gut organiflerten Sicherheitsmagnahmen funttionierten bor-Buglich. Fabriffeitung und Arbeiterschaft zeigten große Umsicht und Rube. Die Feuerwehr ber fiabrik, sowie die raich berbeigeeilten Wehren von Brantfurt und bochft waren balb in ber Lage. ben Brand auf feinen Berd zu beschränfen und abzulofchen. Die Aufraumungsarbeiten find beteits im Gange, ber Betrieb wird aufrecht er-nalten. Inwieweit Berlufte an Menfchenleben gu betlagen find, fteht noch nicht feft. Funf Berfonen werben als vermißt und gwolf als verlett ge-

Incluet. Frantfurt a. DR., 20 Rov. Die Dberpoft-bireftion teilt mit: Bur Erleichterung bes jest aufjerft erichwerten Bofebetriebebienftes und we-Ben ber Ginftellung begw, Ginfdranfung ber Stra-

Benbeleuchtung wird feer von Anfang Tezember ab nachmittags nur eine Briefbestellung 4 Uhr nadmittage ausgeführt werben. - 3n Berfolg einer Eingabe bes hieligen Bereins ber Ecubwarenhandler hat ber Magiftrat angefichte bes bestehenden Mangels an Schubwert bei der Saupt-verteilungsftelle in Berfin beantragt, die Juwei-fung von 50 000 Baar Stiefeln an die Frankfurter Schuhwarengeschafte gu verantaffen. Es mare bringend zu wünschen, daß dieser Eingabe Folge gegeben wurde — Ter Söchstbreis für Abgabe von Sausbrandsohlen an die Berbraucher ist neuerdings mas 2,70 Mort pro Zentner bei Abholung von ber Berfaufeftelle bes Sandlers feftgefeht worben. Bei Lieferung in ben Reller ober an das Saus des Berdrauchers darf für ben Transport ein Zuschlag bis zu 20 Big. pro

Frankfurt a. M., 20. Nov. Nach Unter-ichlagung von 50 000 Mart zum Nachteil eines hiefigen Weichaftsbaufes ift ber 27 jabrige Raufmann Tubolf Daetl, geboren in Minchen, ge-flüchtet. Daetl ift 1,56 Meter groß, hat blaffes ichmales Gelicht und trägt eine Brille ohne Cinfaffung. Muf bie Ergreifung bes Tatere unb Biebererlangung ber unterickagenen Gumme ift eine Belohnung bon 5 Brogent bes guruderhaltenen Betrages, jum minbeftens aber 500 Mart

Belohnung ausgefeht. " Bab Somburg, 19. Rob. Mm 24. Robember tritt eine Berordnung bes ftellbertretenben Generalfommanbos bes 18. Armeeforps in Kraft, wonach jeber, ber bie Stadt Somburg b. b. S. betritt, im Befit eines Ausweises über feine Berfon fein muß, ben er ben Boligeibeamten, Siffspolizeibeamten und Genbarmen auf Berlangen borguzeigen bat. Als genugenber, Ausweis gilt mur ber Bag, Bagerfas ober ein beborblich ausgestellter Bersonalausweis, ber solgende Augaben gu enthalten bat: Familienname, Borname, Staatsangehörigfeit, Beruf, ftanbigen Bobnfis und Abreffe, Geburtsbatum, Geburtsort und genaue Bersonalbeichreibung, bagu eigenhandige Unterschrift und abgestempeltes Lichtbild bes 3uhabers aus jungfier Zeit. Buwiderhandlungen unterliegen ber Bestrafung. Außerbem wird jeber, ber fich hiernach nicht genügend ausweisen fann, feftgebalten, ober es wird ihm der Eintritt in ben Ort unterfagt. Rinber unter 12 Jahren finb bon ber Ausweispflicht befreit.

Bimburg, 30, Rob. Der Raffauer Raiffeifen-Berband ju Franffurt a De halt feine biesfallrige Saupttagung, ben Berbanbetag, am Mitthier im Sotel "Bur alten Boft" ab. Die Tagesordnung ficht neben bem Jahresbericht bes Ber-banbsbireftors noch ben aligemein interefficenben Bortrag bes Regierungsrats Dr. Rang, bes Direftore bee Generafverbanbes in Berlin, por: "Bebeutung ber Genoffenichaft für bie Bieberauf. richtung und Forberung ber landwirtschaftlichen

Betriebe nach dem Kriege". Limburg, 20. Rob. Der Wegemeister Andr. Knöppler kann am heutigen Tage auf eine fünfsigfahrige Dienstzeit gurudbliden.

Montabaur, 19. Nov. Beute verichieb ber altefte Burger unferer Stabt, herr 3ob. Scheibt, im Alter von 94 Jahren. Lange Jahre war er Mitglieb bes Nirchenworftanbes und Auffichtsratsmitglied bes Borichuftvereins, auch begleitete er noch eine Reihe fonftiger Ehrenamter.

. Bom Bande, 19. Mon. (Miloer Binter in Sicht?) Gine alie Betterregel fagt, bag man ben tommenben Binter nach einer Spanprobe beurteilen tonne, bie man am Allerheiligentage an einer Buche macht. Ift ber abgehauene Span troden, gibt es einen linden Binter. Bie ein alter Forfter mitteilt, hat heuer bie Spanprabe ergeben, bag ein milber Binter in Musficht frebt.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Arens murben ausgezeichnet:

Diffinersalpirant Mbert Bieganb (Biesbaben). Unteroffiger Rarl Reininger (Biesbaben). Mustetier Mooty Ullrich (Biesbaben). Schupe Fram Burg (Etville) Bionier Josef Stein (Erbach a Rh.). ... Bionier John Falter (Deftrich). Musterier Jatob Rung (Binfel). Ramonier Dch. Dauch (Vangenschwalbach).

Aus Wiesbaden

Brennftoffverteilung

Der Bezug von Kohlen auf die Brennftoffmarke drei (Oktober) und vier (November) ist dem Ein-gang au Kohlen entiprechend erweitert. Die Bo-kanntmachung im Anzeigenteil sieht außer dieser Erweiterung die bereits stüher zugelassene Rei-henfolge der Kundenabsertigung vor. Dudet sind den Ramen der Kohlenhändlungen die Rummern, unter welchen die Lablandändler forten geführt nuter welchen die Kohlenhandler-fortan geführt werden, beigeseht. Bei jeder weiteren Bekanntmachung werden nur diese Aummern, nicht mehr die Namen der Kohlenhandler veröffentlicht. Iche Dausbaltung muß sich deshalb die Rummer ihres Koblenhandlers genau merken. In der lehten Boche mar die Roblengufubr wegen bes Mangels an Gifenbahntransportmitteln nur gering. Es war an Eisenbahntransportmitteln nur gering. Es war desbald nuch nicht möglich, alle Haushaltungen aum Koblenbezug auguläfen, Auch die Abgade von Gaslofs an die Händler war dadurch erschwert. Die Sändler sind aunöcht gebalten, den aur Befriedigung ihrer Aunden erforderlichen Kofs vom Gaswert durch Indenent abzuholen. Um den nichtsach gestellten Anträgen auf Wechtel des Koblenhändlers au begegnen, wird darauf hingewiesen, daß einem solchen nach Einführung des Kundenspitems auf feinen Fall stattgegeben werden fann. ben fann.

Roto für Bentralbeigungen

In der heutigen Rummer ift eine Anzeige erfdienen, in ber barauf aufmerfam gemacht wirb, bağ alle noch ausftebenben Rofsicheine fur Bentralbeigungen bis fpateftens 27, be. Die bei ben Banblern abgeliefert fein muffen, andernfalls fie verfallen. Tiefe Ablieferung ift beswegen unbedingt erforderlich, bamit man die nach Tedung der seitherigen Kofsausgabe nach Abrig bieibende Menge übersehen kann. Bevor eine weitere Zuweisung von Kofs über die bis fent gemährten 40 Prozent fratifindet, follen Sonbergupeifungen für folde Wohnungen gemabrt werben, in benen Arante, alte Leute, fleine Rinder fowie Buros und Sprechammer find, für welche bas Bedürfnis entweder boberer Ermarmung ber Raume ober nach Deisung von mehr als swei Bimmern vorhanden ift. Entfprechende Antrage-formulare fonnen von Montag, ben 26. be. Mis. an beim flabtifden Majdinenbauamt gur Ausfüllung abgeholt werben.

Anffiellung von Fettabicheibern

Bir machen die Gaftwirtschaften, Speiseanftal-ten, Arantenhäufer, Lasarette und abnliche Be-triebe auf die Berordnung des herrn Regierungs-prasidenten über die Ausstellung von Fettabichet-bern ausmerksam. Die Berordnung ist im Amts-blatt der Stadt Btosbaden vom 20, Rovember 1917 veröffentlicht.

Gliegeralarm

Auf Auordnung des Gouvernements Maing, wird jum Beichen dafür, daß die Gefahr eines etwaigen Fliegerangriffes vorüber ift, fernerhin nicht mehr ein einzelner Rafetenschuft abgegeben. Bum Beiden ber Befettigung ber Gefahr werben bie Gieftrifcen-Strafenbabnen wieber fahren, bie bei Beginn bes Fliegeralarms gum Steben gebracht merben. Der Beginn bes Alarms wird außerdem noch durch fecho aufeinander folgende Ratetenfcuffe angezeigt.

Ediladitereien

Bir permeifen auf die in biefer Musgabe erichtenene Befanntmachung ber Babt. Schlachthof-Deputation, nach weicher im biefigen Schlachthof Schlachtungen nur in ber Beit von Bormittags 8 bis Rachmittags 4 Uhr vorgenommen werben

Reine Theaterwager:

Bon verichiebener Seite batte man feitens ber Eleftrischen" die Biebereinführung der Theaterfhlufi-Bagen ober bon ber Intenbantur einen früheren Theaterbeginn verlangt. Die Ral 311tenbantur gibt nun befannt: Bielfach geaußerten Bunichen ber Theaterbesucher gerne entsprechend, hat fich die Intendantur an die Direftion der fubdentichen Gifenbahngefellichaft bierfelbft mit der Unregung gewendet, den Berfehr der efeftrischen Bahnen bis nach Schluß ber Theatervorstellungen zu verlängern. Die Gesellschaft hat bar-aufbin mitgeteilt, bag fie bebauert, nicht in ber Lage ju fein, diefer Antegung gu entfprechen. Ein früherer Beginn der Theatervorstellungen als jest ublich, lagt fich leiber im Sinblick auf andecweitige öffentliche und bienftliche Intereffen nicht

Das Reifen von Solbaten:Angehörigen

Den gum Befuche franter ober verwundeter ober gur Teilnahme an ber Beerbigung verftorbener beutider Ariegsteilnehmer reifenben Ungeborigen wird nach ben bom 15, Rob, b .3. an gultigen Tarifbestimmungen bie Sahrpreisermaligung nur noch bann gewährt, wenn fie beim Lofen ber Fahrfarten neben bem bon ber Ortepolizeibehörde fiber bas verwandtichaftliche Berbaltnis auszufteffenben Ausweise eine mir Giegel ober Stempel verfebene Beftatigung ober ein Telegramm ber Lazarettverwaltung ober bed bebanbelnben Arstes fiber bie Erfrantung, Berwundung ober bas Ableben bes Kriegsteilnebmers, fowie barüber vorlegen, bag bem Befuche nichts entgegenftebt. Die Beftätigung und bas Telegramm finb, ebenfo wie ber Austweis ber Ortopolizeibehörbe, bei jeber Fahrfartenlojung aum Abstempeln vorzulegen und bei Beendigung ber Rudfahrt mit ber Fahrfarte abzugeben.

Berhaftet

Der beruchtigte Einbrecher und Musbrecher Montreal murbe am Mittwoch bier verhaftet und in ficheres Wewahrlam abgeführt. Montreal, ber fahneniluchtig ift, batte fich mit einem felograuen Freunde in ber Gobenftrage aufgehalten.

Dajendiebftahl

Mus einem Martengrunbftud ber Mosbodier Strafe murben in ber Dienstagnacht 13 Stallbajen gestohlen.

Schöffengericht

Reniner Ernft Dariensauer, ein Deutschamerifaner, der seit 7 Jahren in Wiesdaden wohnt, ist
mit den durch den Krieg geschassen Wehnt, ist
mit den durch den Krieg geschassenen Berhältnissen
nicht zuserieden. Er selbit ist zuderkrant und nabezu erblindet. Im Juli ließ er sich eines Tages
auf einer Bank der Bilbelmstraße nieder — und
planderte. Er schimpsie auf die Deutschen, die
sein Rachdar, ein Oberft a. D., sich erhob und den
Namen des redelustigen Amerikaners durch einen
Schubmann seintellen ließ. Bor Gericht bestreiter
der Rentner seine deusscheindlichen Keußerungen;
ein Missionar in Afrika könne ihm bezeugen, daß
er deutschreundlich gestunt set. Das Gericht verer dentichfreundlich gefinnt fet. Das Gericht ver-urteilte den Pantee nichtsdestoweniger au einer Geloftrafe von 100 Mt., und weil er dem Schut-mann guerft einen falichen Ramen genannt, au weiteren 15 Mf.

Theater, Kunft, Wissenschaft

II. Kongert bes Agl. Theater:Orchefters

Echon war es in einem turzen Zeitraume hahda's beide Oratorien hören zu tonnen. Nach der Schöpfung wim die "Jahredietten". Der Meiber felbit batte immer der Schöbfung den Borzug gegeben und dies mit Recht, denn in den Jahredieten kört nach dem idealen Tovas der Schöbfungsenriebien in den Jahredieten der Dandwerfer mit den melodischen und modnisterischen Wendungen der "guten alten Zeit" zurüft und jefcht der Dumor ift dansbacken. Gleichwohl herricht aber viel echte Heiterfeit und Frische in diezem zeinem leiten Werfe und in mancher "Raferei" ist auch dir wei Schöpferisches Ik vielleicht die Stelle den der treuen Liebe, die nur der Tod treunen kann, nicht treuen Liebe, Die nur ber Tob trennen tann, nicht

bon umachabmlicher Große, ift nicht ber Autang bes letten Teiles in bufferen Ernft getaucht? Gebit ro bem Sagb- ober Weinchor etwa an Beibenichattlich feit? Danon bat tich wohl off über ben unpoetischen teit? Dabbn hat lich wohl als über den unpochichen Text, den dan Swieten nach Thomson für ihn gearbeitet batte, bestagt. Er war oft über die vielen walerischen Kachästungen ganz verdrießlich und um darin das tötende Ernersei zu dannen, sam er aut dem Einfall, in der Schlußtuge des "Herbsted" die Trunkendeut darzustellen. "Rein Kopt war so voll von dem tollen Jeuge, daß ich alles deunter und derüber geden ließ, ich nenne daber die Schlußtuge die betrunkene Fuge", sagte er. Doch ist auch ber wie in der Schödung der modern realistische Jun der Ausderässeise und die sinnliche Krast der Schilde-rung zu bewendern. Die erste Ausführung der "Jahredrung zu bewundern. Die erfte Aufführung ber "Jahredrung zu bewundern. Die erste Aufführung der "Jahredgeiten" iand am 24. April 1801 statt und waren die Meinungen über das Bert sehr geteilt, umso erstwunlicher ist es, mit welcher Frische sich dasbeite durch nunmehr 116 Jahre erhalten dat. Um wiedet höher aber Kanda selbst die "Schödeumg" einschäfte, gebt and volgender Bemertung dervor, die er Kaiser Franz anlählich einer Aufführung der "Jahredzeiten" ein befragen machte. Ter Kaiser fragte Habbn, welchem Werte er ben Borung gebe. "Der Schödeumg", antwortete der Areister "Und warum?" — "In der Schödeung reden Engel und erzählen von Gott, aber in den Jahredzeiten idricht nur der Simon." Genug,





Radruf

für meinen erft 19 jahrigen am 17. Sept, auf bem Beibe ber Ehre gefallenen unbergeflichen Rameraben

Friedrich Nau

Dustetier in einem Ref. Inf.-Regt.

Waren wir als biefer Rrieg anfing Und ahnten nicht im jungen Traum Den Schmers ben boch ein folder bringt; Denn er entrift trop meiner Bitte Jest icon Dich aus unferer Mitte. Sa in ber Blute. Deiner Tage bat Dich ber Tob icon mir entriidt : Ald vergebens tont bie Rlage. Du, ber mich oft boch begindt Durch ein immer freudig Ders. Schmers, Schmers, Wen'ae Wochen noch bem Urlaub, Der Dich noch is froh gemacht, Als ich Dir nach langer Trennung, Den Willfommengruß gebrucht, Duft eft Du von himmen geb'n Mich und Deine Freunde fteb'n Jur Geift gebenft vot Deinem Grabe, Das Dich nach harten Rampf umpfing, In bas bes himmels iconfte Gabe, Ein Meundes Berg is früh ichen gling, Das so rein noch sommenklar Meines Lebens Wonne war. Schlummere jest im fußem Frieben, Beieben, Beiebe, Briebel, funfre Rub' Gei vom Dochften Dir befchieben! In wer fo gelebt wie Du Den wird in bes himmels-Boh'n Gw'g: Geligfeit umweh'n !

Seinem Altersgenoffen gewidmet bon Theebor Rorner, Maing.



Crestern morgen 11.30 Uhr entschlief sanft meine liebe Großmutter

Frau Franziska Goetz

im 87. Lebensjahre.

Im Names der Hinterbliebenen:

Alexander Goetz

Leutnant im Feld-Art.-Regt. No. 8, z. Zt. im Felde.

Wiesbaden, den 23. November 1917.

Es wird gebeten, von Kranzspenden absehen zu wollen.

für uns ift es flar, baß beibe Orgtorien Dabbus und Mogarts Bauberflote die entfernten Borlanfer ber größten Schöpfungsmalerei in R. Wagners "Ring Ribelungen" waren.

Leider lamen bei der gestrigen Aufführung alle Schönbeiten des Wertes nicht mer vollen Geltung. Scheinder eignet sich die Kühne nicht für einen großen Apparat von Mitwirkenden, infolgedessen war eine Austellung nötig geworden, das Orchester vollsommen zwischen die Chöre eingedaut, so das der Manz vollstammen dumpt und ohne Wanz war, alles erfonte monoton, verrigsend soweit das Barkett in Frage

Die Golobartien waren in ben beften Sanben. Frau Birgit Engell aus Berlin, bie herren Mar 219-mann und Wilhelm Fenton aus Mannheim, boten

in ann und belibeim is enton aus weatungern, voor in jeder Beziehung vrächtige Leistungen und war es ein Bergnügen, so tonschone und fünsterisch durchgebildete Stimmen hören zu können. Ehor und Orchester unter Deren Brot. MannKaedts Leitung taten ihr möglichstes, um eine gakungene Auführung zuwege zu bringen. Tas bolltommen ausverkautte Haus laufchte mit Hingebung
den derriichen Tonen Kaler Sandhi's und dereitete allen den berrlichen Tonen Bater Sabbn's und bereitete allen Mitwirfenden, befonders aber den Goliften, bergliche Ovationen. Jebenfalls wird es fich in gufuntt bei

Chotwerten empfehlen, eine andere Blazierung borgu-nehmen, weil sonft ber größte Teil bes Glanges und ber Mangichonbeiten berloven geht.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben, Am 14. Rovember: Witwe Melanie Webbetth, geb. Wagner, 69 R.— Am 15. Ro-vember: Witwe Todannette Gifchot, geb. Walther, 81 R. Margarete Brod. 5 J. Anna Koljel, 5 J. Blentenempfänger Karl Tillenberger, 78 R.— Am 16. Rovember: Roza Hupteld, geb. Tälifunger, 53 S. Mama Landeribeim, geb. Orffeiben, 69 J. Landes-jefretär Wilhelm Friedrich, 58 S. Merandring D. Orfinsm. 69 R. D. Orimm, 69 3.

Aus dem Bereinsleben

Rath Raufm. Berein Biesbaben, Bu-genbabterlung. Deute Mbend 8.30 Uhr: Ber-iammlung. Rurger Bortrag. Beforedungen über un-fern Theaterabend am 2. Tezember in ber "Bartburg", heute Abend Ausgabe von besonderen Gin-trittetarten für die Mitglieder und ihre Angehörigen.

Gottesdienft-Ordnung

26. und lenter Sonntag nach Blingften. - 25. Ro-

Stadt Biesbaden Pfarrfirche jum bl. Bonifatins.

DI. Meisen: 5.30, 7 Uhr (bl. Kommunion des ihriki Mütterbereine) Missischapeltesbienkt (bl. Meise, Hirtenschreiben 8 Uhr. Kindergot einen (bl. Meise, Hirtenschreiben 9 Uhr. Dockant (Dictenschreiben) 10 Uhr. Leine hl. Meise 11.30 Uhr. Kadnn 2.15 Uhr Chripenfebre mit Anbacht. Rachm. 6 Uhr Berbigt mit ge-fritteter Anbacht fur bie armen Geelen (Bereinsanbacht inibeter Andacht für die armen Seelen (Bereinbandacht der driftligen Mütter). An den Kochentagen find die hl. Meljen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Abr; 7.40 Uhr find Schulmelsen. Tiendlag, Tonnerstag und Samstag, adends 6 Uhr. ift Ariegsandacht. Bei dig gegen deit. Sommtagmorgen von 6 Uhr an, Samstagnachm. 3.30—7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmelse; für Ariegsteilnehmer, franke und derwundete Soldaten, zu jeder gewinighten Zeit.

Stittungen, St. Melfen: Montag 6.30 Ube für Johannes be Laspee und feine Chefrau Therete;

eigen, Arbeit unt, Garantle

Neue und gebrauchte

Harmoniums

Leoncavallo - Flügel

Stimmen und

gr. Reparaturen

Wilhelm Müller

Kgl. Span. u. Luxemburg.

Hof-Pianofabrik

Mineter Hoinz Gegr.

Al. Bolophon-Muffapparat

m, 30 Bl. für nen 4. verk. Schellenbauer, Bietonb.

Weilstraße 19, III. finfe.

Eine Blege ju verk.

Tücht. Affeinmädchen

in fofort gefucht. Schut.

Luzemburgplat 3, part

Gewandtes Mädchen

für Ruche und Hausarbeit 3. 1. Des ges. Weinberger,

Mannheim, Friedrichs.

Cucht. Madchen in finberlofen Sanshalt bei gut. Lohn gefucht. Grau A. Welter, Biesborf Sth.

Luntiges Madaen

das foden fann und die Handarbeit versteht, in Keine Pfamilie gef. Melders, Höcht a. M., Kniferstr, 118.

Madden für Saushalt gelucht.

auch von Lande, Becker, Frankfurt am Rain,

Ericrifchegaffe 1.

Rat olifches, fleifitges

Dienstmädchen

gefuct.

Bonn, Sufarenftrafie 2

Tüntig. Dausmadnen

sfort gejudtt

Billa "Carmen"

Wiedbaben, Abegi Strafe 2

Bribes, fauberes, gewandtes

Mädchen

bom Canbe, für fof. gefuct. Beisler, Selmbach-

Mabmen für Sausurbeit

meis 3 a.

Sauptitrage 177.

Engenhahn.

ring 38.

7.15 Uhr für Wilhelm Cetta; 7.40 Uhr für Irbus Anton Cetta; 9.30 Uhr für Fran Katharina Hand appel. Tienetag 6.30 Uhr für Johannes Brief beimer, seine Ebetrau Josefine und beider wandte; 7.40 Uhr für die Berstorbenen der Janste Christian Mod. Wittwoch 7.15 Uhr für Marauer Koch; 7.40 Uhr jür Maton Müller und feine angehörigen. Donnerstag 7.40 Uhr für den Beiser Megierungs und Schulrat lie Kubolt hir für telber Berstag 6.30 Uhr für Familie Joseph Berada net Freitag 6.30 Uhr für Bamilie Jojeph Beraba nabber Meining ber Stifterin.

Pfarrfirde gur bl. Dreifaltigfeit.

6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr sweite bl. Meffe inlidsen Mutter), 9 Uhr Kindergottesbienst (hi. A.16) mit Predigt), 10 Uhr Hochamt mit Bredigt. — L'15 Ub Christenlebre und Andacht, 3.30 Uhr Andacht m Bredigt into anisade, 3.30 usr und acht mit Bredigt int den Berein der driftlicte Matter, 6 Uhr Kriegsbittanbacht. – An denkodene tagen sind die bl. Mejen war 6.30, 7.30 und 8 Uhr Mittwoch und Samstag 7.30 libr Schulmeise Wontag, Wittwoch und Freitag, abends 6.15 Uhr in Kriegsbittandacht. – Beichtgelegen beit Somntag früh von 6 Uhr an, Samstag 5—7 und von 8 Uhr an.

In Rudficht auf Licht und Roblenerfparnis

Betrieb im ftadt. Schlachthof

an alen Berftagen bon pormittags 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr feftgefest.

Rur in Diefer Beit tonnen Goladtungen vorgenommen werben.

Biesbaben, ben 1. Dobember 1917.

Stabt. Salaathof. Deputation.

Ja Ergangung ber Befantmachung bom 11. b. Dis, find gur Roblenlieferung gugelaffen:

1		and the same	and the same
	The state of the s	Ofteller-	auf be
6	Ale Outlant autlant	Stud-	Roobs
(di	bie Roblenhanblungen	100000	tim ord
Ch	The state of the s	Hamen	mir Mus-
-		tengkbu	t ft about
1	Roblen-Berfaufs-Wel., Bahnhofftr. 2	A-Z	A-M
3	Wengel (Beibeifer) Briebrichftr, 40		A-C
3	Dengitenberg & Biemer, Befthahnhof	A-Z	A-0
- 5	L. Jung, Bismardring 32	-	
5	Alder, Frantenitr. 8	A-Z	A-H
6 7	Beamten- und Blirgerfonfumberein	A-Z	A-R
8	Beder, Bleichftr. 43	A-Z A-Z	A-R
9	Flumenthal Sohne, Dokheimer Str 14	A-Z	A-K
10	Blumenthal Cohne, Dobheimer Gtr. 14 Breufd, Dobheimer Ger. 124	A-Z	A-D
11	Fauft, Oranienftr. 29	A-Z	A-L
12	Biebler, Eltviller Str. 9	A-Z	A-K
13	Bilder, Weltbahnhof	A-Z	A-L
15	Friebrich, Dobbeimer Gtr. 152	A-Z	A-Z
16	Gauert, Sirfcgraben 5	A-Z A-K	A-D
17	Windauf, Romertor 2	A-Z	A-K
18	Gebel, Franfenftr. 24	A-Z	A-J
19	Gombert, Sochftattenftrage 15	A-Z	-
20	Denmad, Schachtitrage 7	A-Z	A-G
21	Dohmann, Geban-Ger. 5	A-Z	A-B
22 23	Cod, Rörneritt. 4	A-Z	A-D
24	Rices, Dopheimer Str. 97	A-Z	A-L
25	Ruell, Balremftr. 1	A-Z	A-K
26	Rorn, Gleunocenftr. 6	A-Z	A
27	Rramer, Schulberg T	A-Z.	A-R
28	Rutterer Radf. (Geberin) Abelheibftr. 83	A-Z	A-H
29 30	Miller, Ablerftr. 89	A-J	-
31		A-U	
32	Reith, Rariftr. 39	A-Z	A-Z
33	Robrboffer, Geban Str. 8	A-Z	A-F
34	Rogbach, Pahmiestr, 11		-
35	Schlier, Rettelbedftr, 22	A-Z	A-Z
36	Schlint, Steingaffe 28		
37	Schwidinger, Goebenftr. 14 Steimel, Dranjenftr. 34	A-Z	A-F
39	STATITUTE STRATEGIC CO.	A-Z	A-U
40	Storf, Wellripftr. 30	A-Z	A-H
41	Theid, Welhitt, 13	-	
42	Hebel, Worffitz, 29	A-Z	A-C
43	Realter, miridioroben 23	-	-
44	Weber, Wellrigftr. 9	A-Z	A-F
46	Weinand, Weftendfte, 32	A-Z	A-B
47	White Whalling 12	A-Z A-Z	A-B
48	Wenganbt, Bertfitt. 8.	A-Z	A-K
49	Birth, Rarlitr. 28	A-Z	A
50	Buttfe, Rereftr. 46	A-R	=
51	Ranber, Abelbeibitt, 44		A-G
52	Rouf -Berein für Wiesbaben u. Umgegenb	A-G	-
	The state of the s	The Part of the Pa	

Bei allen weiteren Befanntmadjungen wird nicht mehr ber Rame, fondern nur bie Rummer bet Roblenhandlung ben Ramensanfangsbuchftaben bet jum Bezng jugelaffenen Runden Seigefest. Die Roblenhandlung Arnet, Rieblifrage 19

ift bon dem Beamten-Ronfumberein übernommen. Die für Arnet eingetragenen Runben find bon bem Beamten-Ronfumberein bis auf meiteres gu verforgen.

Biesbaden, 20. Rovember 1917.

Der Magifirat.

Beratungeftelle für Gasverwertung und Bolfsernährung Markiftrage 16.

Bis auf weiteres werben in ben jeben Montag, Mittwoch und Freitag nachmittage 4 Uhr ftattfindenden Bortragen folgende Stoffe behanbelt .

> Am Montag: Gaferiparnie im Banchalt

Am Mittmod: Inftanbhaltung ber Lencht. u. Rochflammen Mm Greitag:

Anfertigung und Bertwendung ber Rochfifte. Erfter Bortrag: am Freitag, den 23. ds. Mis.

Rarten für porbehaltene Blage werben unent. geltlich ausgegeben in den Beratungeftunden von 101/,-121/, und bon 3-5 ligr.

Biesbadener Rational-Sammlung von Runft- und Wertgegenftänden

für unfere Rrieger im Felbe, in Lagaretten und Rraufenhanfern.

Die Rationalfammlung bon Runft. und Berigegenftanben will Gemalbe, Bilbwerfe, Brongen, antife Mobel und Borgellan, Rupferftiche, Miniaturen, Dofen, Mangen, Medaillen, Baffen, Leuchter, Bafen, Teppiche, Spipen, funftgewerbliche Sanbarbeiten, auch Schmud und jebe Art Rleinfunft aus alter und neuer Beit fammeln.

Gie bittet jeben, an diefem Liebeswert mitgubelfen und gu geben, was er jum Beften unferer topferen Gelograven und gur Beibilfe ber Lagarette und Rranfenbaufer ale Opfer auf ben Altar bes Baterlandes legen fann. Beber alter Familienbefig noch geschloffene Sammlungen noch Befit ber Ranftler foll ge-troffen werben, nur ber Ueberfluß an Dingen, die zwar einen Bert, aber bem Befiger feinen unentbehrlichen Gegenftand feiner Runftliebe barftellen, foll in ben Dienft ber guten Sache ge-

Das Beihnachtofeft naht und immer bringlicher werben die Anforderungen, um ber großen Dot gu fteuern. Beder moge fich prifen und im 4. Rriegejahre gern und freudig belfen, um die unfagbaren Entbehrungen unferer Beiben gu linbern. Der gaben Aufopferung unferer beutichen Mauer ba draugen allein berbanten wir es, bas unferer Deimat all' ihre berrlichen Runft. fchage erhalten worben finb,

Bir bitten bie gur Berfteigerung beftimmten Wegenftanbe baldigft ber Souptfammelftelle Rotes Rreng. Echlofiplan 1, Mittelbau E rechts, von vormittage 10 bis 121, Uhr und nachmittage 3 bie 4 Uhr abgu lefern, oder gur Mb. holung ichriftlich angumelben.

Gran Bringeffin Glifabeth gu Ecaumburg Lippe

Schirmberrin bes Areistomitees vom Noten Breug und Barfitenbe bes Beg fres perbanbes Baterlanbifcher Prauembereine im Regierungebegert Wiesboben und bes Breigbereins Biesbaben.

Bezirtetomitee und Areistomitee bom Roten Rreng:

Dr. bon Meifter, Birtl. Geh. Ob. Reg. Bot, Regierungsprafibent Glaffing, Geb. Do. Binangrat, Oberfürgermeifter ber Refibengftabt Biesbaben Sammerherr bon Deimburg, Riniglicher Lanbeat, R. Boligeibirettor ber Refibengftabt Bierbaben

Mentnant s. D., Geichlifteffibrenber Borfibenber bes Arcistomitees Der Arbeiteaneichnit Biesbaben Raifer. und Boltebank für Beer und Flotte

Weihnachtogabe 1917: Generallentnant 3 D. Arebs, Borfibenber, Juftigent Alberti. Belgesebneter Borgmann, Referendar Dabm, Fran Ernft, Emil Dees, Stedelltefter, Defporeller Deimerdinger, Jof. R. M. Dupfeld, Emil Riaufer, Fran von Meister, Stabischaftet Er. Müller, Fran Reben, Fran Roether, Baron v. b Ropp. Oberregierungsrat Springorum, Generalfonful Balentiner.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Tonnersteg, 22. Rovember, nadmitiags 4 Uhr: Mbo'n nem ents - Rongert bes Städtifden Rur-Mbonnement 15-Konzert des Städtischen Kur-verchefferd. Leitung: Derr Dermann Irmer, Städtischer Kurfapellmeister. 1. Lubertüre zur Oper "Isa" (F. Eodpler). 2. Rondo cadricciolo (F. Mendelsfotm: B. Bet und 5 Hand, Waller (Joh Strach). 4. Ein Wonnetraum, Internezio (E. Mener-Helmund). 5. Bor-ipiel zu "Oddfend" (M. Bruch). 6. Fantalie and der Oper "Lad Nachflager in Granada" (C. Arender). 7. Schleißiger Landwehr-Marich (F. Treil). 28 libr: Abonnemente-Rongert bes Stabtifden orcheitets. Leitung: Derr Dermann Frwer. Etabeischen Ant-Auslabellmeister. I. Cubertilte zu "Ein Rorgen. ein Mittag und ein Abend in Wien" (E. d. Suppen. 2. Ihmen Motive aus der Oper "Benvennts (Cellini" (D. Berliod). 3. Imet Menuette in Adur und Fo bur (B. Bittwer). 4. Gantafie aus ber Dper "Ter Burbier bon Gevilla" (G. Roffini). 5. Ouverfiere sur Civer "Strabella" (G. v. Flotow). 6. Traumerei (R. Schumann). 7. Botpourri auf ber Operetie "Ber Oberftriger" (C. Beiler).

Thalia=Theater Birthgaffe.72 - Tel. 6137 Lom 22. bis 26. November, nachmittags 4, 6 und 8 Uhr:

Oftpreugen und fein Sindenburg. Baterlandifdes Schanipiet in 5 Aften von Richard Schott, Mufit ven Proj. Ford. Summel. Das größte Filmwerh ber Gegenwart! Doch erichitternber Wirfung. Ueber 50 800 Mitmirkenbe! Much für bie Jugend erlaubt! Gintrittspreis far Ermachfene: 65 Big. 90 Big 562 - Dit, für bie Jugenb: 35 Big., 55 Pfa u fomig

gejndt. Wiesbaben, Schler-ftelner-Straße 20, Hodp

zum Vertrieb meines vorzüglichen Waschmittels gesucht. A. Medecke,

Waschmittelversand BRAUNSCHWEIG, Gliesmaroderstrasse 53.

für Trinfereifillsarbeiten, bei guter Bejohlung gelucht.

Brave, fleigige

Buchbruderei ber Rheinifchen Bollszeitung Friedrichftrage 83.

Tudtiges madden bei bebem Lobn gefucht. "Bur Muderhoble", Birebaben, Goldgaffe 21.

3wei Fraulein, Freundinnen) vom Canbe. fach, permögend, wönichen gwei herren, mitt. Beant, fennen ju lernen groefs Heirat. Dff. n. 2583 a.

Aeltere Dame

(Belbimerforg.), find in flein Landhaufe a. Rh. Aufnahme-Geleg.f Rieimbebhalt, Roblen u. Lebensmittel werb, beforge, Mirrife gu erfr. im Berlag biefer Beitung.

Ronigliche Schauspiele. Tonnerstag, 22. Nab., ebends 6.30 Uhr (Ab. T): Carmen. Romantische Oper von Georges Sizet. —

Relidenz-Theater

Donnerstag, ben 22. November, abenbe 7 Ubr: Liebe. Gine Tragobie in fünt Aten bon Anton Wildgand. Spielleitung: Ar. Hermann Rauch. — Ende

Raifer- u. Bollsdant Weihnachten 1917 3meite Gabenlifte

din brit

Arieben SHIP

ger ale

neamfre

sent it

alem e

er Kan

dinibi

Efifte

Umiri

gauff, b

enn t

Barl re

tt co m

at Tai

MEDIA

ift ein

ine an

u feit

det E

Rommer Cr. tuf beg!

Hemenc

Beipenn

mufaffe

ofaßt r

leich bo

me fold bunvar

obngeli elifte e

en. Rus

Inbenbi

et: Fra

rbitt

Sein Bie

b, einen

as Ario

ber Ri

birb es

Beiebeit

Memcenu

Bu gi

tumner.

let Bir

Heles &

tin Stei

sand,

ine laute

a pernu

mieg er?

noch Gro

tiege er

eben. In

ien, um

Hausiche a, bie t

eliftit fe

tetich ber

in: De

at khino

Banner

es gann

en bara

elfen fid

m Anian

afinnit

inger, je

tt ber 5

en berlat

millen bi

ron 9

durm a

Ser 311 7

ceter Est

Commer

nitebfam

at Liot

alb fed

aum b

riolate 1

able ein

mbambe

dillinge o

mur f

mien e

Confreid

mben bi

threnve

ens eige denich"

hari es

Fr Rittengursbesiger Meister 1000 M; Dere d.
S. D. Hunteln, Bardirage 12 500 M; Herr Rom.
Rat (Riebtor 200 M; Frau Laura Maufer 200 M;
Derr Brot. Te. In With Fresenius 100 M; Frau General Bagenstecker 50 M; Frünsein Dedwig Graefer 50 M; Frünsein Dedwig Graefer 50 M; Henry Dere To. Debner 30 M; Henry 50 M; Herr Rentner E. Grebe, Kaiser Friedrich-Ring 55 40 M; Herr To. Debner 30 M; Frünsein Lerch 10 M; Herr Lebert T. 5 M; Frünsein Lerch 10 M; Herr Lebert T. 5 M; Frünsein Lerch 10 M; Herr Lebert T. 5 M; Frünsein Lerch 10 M; Herr Lebert T. 5 M; Frünsein Lerch 10 M; Herr Lebert T. 5 M; Frünsein Kunsei 3 M; Derr F. M. Balter Rauer für sich und die Firma Mader Leiblin E. Co. 3000 M; Herr E. Krebsef, Maber Leiblin & Co. 3000 .M. Derr & Rrebbef Inhaber ber Bigarettentabrif Cb. Laurens, Gmbg Inhaber der Zigareiteniobril Eb. Laurens, Omidh.
2000 M.; Fran Rom. Mat Köills Rammerle, Bierfladierstraße 1000 M.; Herr Geb. Rom. Kat Laureh
500 M.; Herr R. W. Andopol., Sattoriusstraße 1
400 M.; Fran Wije Sommerboft 300 M.; Herr H.
Goedecker 300 M.; Kram Rom. Mat Jof. Baum.
Biedeicherbraße 45 300 M.; Herr Bermann Baum.
Tammspraße 5 300 M.; Derr N. Carl Wengel
baden, Emby. 300 M.; Derr N. Carl Wengel
250 M.; Herr San. Mat Tr. Streder 200 M.; Fran
Bertha Seedect 200 M.; Herr Ed. Nahn, Molidalie 24 300 M.; Firms J. D. Deimerdinger, Infi.
Derr M. Deumerdunger & Derr G. Floersheim
200 M.; Rodfen-Verfands-Gefellschaft 200 M.; Dansund Grundbesitzer-Bernn 200 M.; Fran Tr. H. Derr M. Hollen-Verfands-Geleilschaft 200 M.; Kanksund Erundbeilter-Verran 200 M.; Fran Tr. Hollenberg, Sonnenbergerlitzie 14 200 M.; Hen Tr. Hollenberg, Sonnenbergerlitzie 14 200 M.; Herr Geb. Regierungstat Lauf. 200 M.; Herr Julius Hers 200 M.; Herr Hollenberg 200 M.; Herrin D. Wallflingen 100 M.; Kirma R. Hers (Ind. Herr Leingen 100 M.; Freins Etweder 100 M.; N. R. 100 M.; Herrinse Streder 100 M.; N. R. 100 M.; Herr Tr. R. D. Bagensiecher 100 M.; Herr Aritraße 6 100 M.; Herr Ewilden 100 M.; Herr Ewilden 100 M.; Herr Ewilden 100 M.; Herr Ewilden 100 M.; Herr Endler Philippi 100 M.; Herr Endler Philippi 100 M.; Herr Rubolt Bhilippi 100 M.; Don der Georg Roebel 100 M.; Herr Rarf Ruifer, Phiebrinderftraße 19 100 M.; Herr Rarf Ruifer, Phiebrinderftraße 19 100 M.; Herr Rarf Ruifer, Childule Petrin 100 M.; Herr Gen. Kat Tr. Froehling 50 M.; Herr Gen. Kat Tr. Brochling 50 M.; Herr Mberl Kahn 50 M.; Kräusen Sismann 50 M.; Herr Mehrl Kahn 50 M.; Kräusen Sismann 50 M.; Herr Mehrl Kahn 50 M.; Herr Oswald Krah, Beherberg 3 BO M.; Fräusein Karoline Band 25 M.; Herren Gebender Simon. Meinftraße 33 25 M.; Herren Gebender Simon. Meinftraße 33 25 M.; Herren Gebender So M.; Henr 20 M.; Frau Ball. Bajum 20 M.; Frau Solie 20 .4: Gran Bilb. Bajum 20 .4: Fran Colie Etabler 20 .4: Fran Doerft Muller 20 .4: Bert Gran Ebelbauer 3 M; herr Rummer 3 M; bert Bunbrentmeifter hohner, Goetheftraße 8 10 M.

Durd bie Discento-Wefellichaft: herr Archisanivali Tie. Karl Berg 500 16; E. L. Musland 300 .4; Herr Billies Radin 100 .4; Frau General Derarat Dr. Schumann 20 .4.

Durch bie Dresbner Bant: herr Direftor M. Canbers 20 18; Frau henne

Murd bie Berren Gebrüber Rrier: Fraulein Charlotte Coffer und Schwefter 10 IA.

Durch ben Borfduß-Berein:

herr Juftisrat v. Eriglobn 100 M; Fran Juftis-rat A. Roch 50 M; herr Stadtrat E. Dees 20 M. Turd Marcus Berlo & Cie.:

Allgemeiner Teutscher Jagbichunderein, Landesberein Rasiau 400 .M.; Fraulein Gabriele Brandt 5 .M.; Herr Rasia v. Klotow 100 .M.; Herr Ronsul L. Friich 200 .M.; Herr Konsul E. Gradenmid 100 .M.; Frau Baronin Olga v. Guidedt 200 .M.; Frau Baronin Olga v. Guidedt 200 .M.; Frau Holf Maner 200 .M.; Frau H.; Frau H.; Frau General Schneider 20 .M.; Gerr Morin Sunger 300 .M.; Herr Kommergienrat Herr Morth Sunon 50 .M.; Herr Kommerzienzat Bachendorft 500 .M.; Derr M. Beibe 300 .M.; Herr Webeimer Baurat E. Winter 100 .M.: Miareus Berls & Cic. 100 .M.; Fran Mathibe Bonnet Durch bie Deutiche Bant:

Derr Tr. Karl Tyderhoft 1000 .M; Herr Loui.-Mat Otto Küping, Sonnenbergerür. 5 1000 .M; Frau Major Ida "Etephany, Frankfurterür. 15 500 .M; M. M. 500 .M; Herr D. T. K. Schneiber 500 .M; Herr Angust Erlenwein 500 .M; Herr Friedrich Lodmann, Glamentr. 2 500 .M; Herr Geb. Negserungstat Baul Berger 500 .M; Fran R. Rüpperzbuich 300 .M; Herr Paul Schütt 300 .M; Bett Landger Brößdent Geb. Oberiedigrat Dito Bollbracht 200 .M; Derr Oberregierungstat G. Bett Landger, Brahloent Gen. Oberruggerat Died Bollbracht 200 M; herr Gertragterungstrat G.
Epringorum 200 M; herr Generalmajor Bookt Straut 200 M; han Laura Siller 200 M; bon Deren Diego Schriever f. b. Noer 100 M; kon Deren Diego Schriever f. b. Marine 100 M; Frau A.
E. v. Lochow 100 M; Frau Ernft Mentes 100 M; herr Dr. Hurre, Humenbergerstr 20 100 M; Herre Dberst Martnut, Connenbergerstr 20 100 M; Firm Sebald Strang 100 .W: Freibrau v. Hunolftein 50 .M; Derr Generalmajor aus'in Beerth 50 .M; Hart Tr. Lubwig Terver 50 .W; Ungenannt 50 .K; Herr Rarl Docht, Geirenheim a. Rh. 20 .K; Herr Oberft Ferbingub Dirich 12 .M

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3